

Kursunterlagen – Wissenssammlung Kompletter Kräuterlehrgang der Hexenschule Wien

(Perfekt zum Ausdrucken für dich)



© Hexenschule Wien / Birgit Jankovic-Steiner

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.

*Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors
in irgendeiner Form reproduziert oder vervielfältigt oder verbreitet werden.*

KRÄUTER SIND PFLANZEN, die sowohl in der Naturheilkunde als auch in spirituellen Praktiken verwendet werden.

Sie sind seit Jahrhunderten in der Medizin, Küche und Magie verwendet worden und haben eine lange Geschichte der Verwendung in verschiedenen Kulturen auf der ganzen Welt. In der Naturheilkunde werden Kräuter verwendet, um eine Vielzahl von Beschwerden zu behandeln, einschließlich Schmerzen, Entzündungen, Schlafstörungen und Verdauungsproblemen.

Sie werden auch verwendet, um das Immunsystem zu stärken und die Gesundheit zu unterstützen. In spirituellen Praktiken werden Kräuter verwendet, um bestimmte Absichten oder Wünsche zu manifestieren, Schutz zu bieten, Reinigung zu betreiben und Energien zu lenken. Jede Pflanze hat ihre eigenen spezifischen Eigenschaften und Verwendungen, die auf ihre magischen Eigenschaften und ihre Wirkstoffe zurückzuführen sind. Im Hexentum und anderen Neopaganen-Religionen spielen Kräuter eine wichtige Rolle in Ritualen und Zeremonien.

Einige Pflanzen werden für ihre reinigenden Eigenschaften verwendet, während andere für ihre Fähigkeit verwendet werden, Energie zu lenken oder bestimmte Absichten zu manifestieren.

Kräuter sind ein wichtiger Bestandteil sowohl in der Naturheilkunde als auch in spirituellen Praktiken und können helfen, die Gesundheit zu unterstützen und die spirituelle Reise zu bereichern, wenn sie verantwortungsvoll und ethisch verwendet werden.

Hexen verwenden in ihrer Praxis oft Kräuter für Heilzwecke und rituelle Zeremonien. Sie glauben, dass Kräuter besondere Eigenschaften und Energie haben, die sie für verschiedene Zwecke nutzen können. Kräuter können zum Beispiel in Form von Tees, Ölen, Räucherstäbchen oder Amuletten verwendet werden. Die Verwendung von Kräutern ist ein wichtiger Teil der Hexenpraxis und unterscheidet sich oft von konventionellen medizinischen Praktiken.

HEXEN VERWENDEN HEILKRÄUTER AUF VERSCHIEDENE ARTEN, DARUNTER:

1. Tee: Hexen bereiten Kräutertees aus getrockneten Kräutern zu, die dann getrunken werden, um bestimmte gesundheitliche Probleme zu behandeln.
2. Öle: Hexen machen Kräuteröle, indem sie Kräuter in Öl einweichen und dann für Massagen oder Beautyanwendungen verwenden.
3. Räucherungen: Hexen verbrennen Kräuter, um eine bestimmte Energie oder eine bestimmte Absicht zu evozieren.
4. Amulette: Hexen nutzen Kräuter, um Amulette herzustellen, die sie als Schutz oder Glücksbringer tragen.

Jede Hexe hat ihre eigene Art, Kräuter zu verwenden, und jede Verwendung von Kräutern ist auf ihre eigene Art und Weise wirksam.

HEXENTUM- GESCHICHTE UND WISSENSCHAFT:

HEXEREI UND WISSENSCHAFT sind zwei Bereiche, die oft als gegensätzlich angesehen werden, da Hexerei oft als irrationale Praxis und Wissenschaft als rationale Methode betrachtet wird.

Tatsächlich gibt es jedoch viele Verbindungen und Überschneidungen zwischen Hexerei und Wissenschaft, insbesondere in Bezug auf die Verwendung von Kräutern und Pflanzen in der Medizin. Die Verwendung von Kräutern und Pflanzen in der Medizin hat eine lange Geschichte, die sowohl in der Hexerei als auch in der traditionellen Medizin verwurzelt ist.

Durch moderne wissenschaftliche Methoden wurden viele der heilenden Eigenschaften von Kräutern und Pflanzen bestätigt, die in der Hexerei und der traditionellen Medizin verwendet werden.

WIE LEBT EINE HEXE?

Eine Hexe lebt auf unterschiedliche Weise, abhängig von ihren persönlichen Überzeugungen, ihrer Kultur und ihrem Lebensstil:

1. **Verbindung mit der Natur:** Eine Hexe hat oft eine tiefe Verbindung zur Natur und versucht, sich so viel wie möglich draußen aufzuhalten, um sich mit den natürlichen Zyklen von Wachstum und Verfall zu verbinden. Sie kann Pflanzen und Tiere als spirituelle Führer und Helfer sehen.
2. **Praxis der Magie und Zauberei:** Eine Hexe praktiziert regelmäßig Magie und Zauberei, indem sie Rituale durchführt, Zaubersprüche aufsagt, meditiert und Kräuter verwendet. Sie nutzt diese Praktiken, um ihre Wünsche und Ziele zu erreichen und anderen zu helfen.

3. **Spirituelle Entwicklung:** Eine Hexe konzentriert sich auf ihre persönliche spirituelle Entwicklung und das Wachstum des Individuums. Sie hat oft eine tiefe Verbindung zu ihrem eigenen inneren Selbst und zu höheren Mächten.
4. **Ethik und Verhaltenskodex:** Eine Hexe hat oft eine starke ethische Grundlage und verpflichtet sich zu Prinzipien wie "harm none" (keinem Schaden zufügen) und dem Prinzip der "Dreifachen Rückkehr" (dass jede Handlung Auswirkungen auf das Schicksal des Handelnden hat).
5. **Community:** Eine Hexe kann Teil einer spirituellen Community sein, die sich auf Hexenwissen, Magie und spirituelle Praktiken konzentriert. Sie kann Workshops besuchen, Bücher lesen und sich mit anderen Hexen treffen, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern.

WORAN MERKE ICH, DASS ICH AUCH EINE HEXE BIN?

Es gibt keine klare und allgemeingültige Methode, um zu erkennen, ob man eine Hexe ist, es gibt jedoch einige Anzeichen, die darauf hindeuten können:

1. **EINE STARKE VERBINDUNG ZUR NATUR:** Wenn jemand sich sehr stark mit der Natur verbunden fühlt und die natürlichen Zyklen und Muster in der Umwelt beobachtet und schätzt, könnte dies ein Anzeichen dafür sein, dass er oder sie eine Hexe ist.
2. **INTERESSE AN MAGIE UND ZAUBEREI:** Wenn jemand sich für Magie und Zauberei interessiert und sich in diesen Bereichen informiert und möglicherweise sogar Praktiken durchführt, könnte dies ein Anzeichen dafür sein, dass er oder sie eine Hexe ist.
3. **SPIRITUELLE ENTWICKLUNG:** Wenn jemand sich auf seine oder ihre persönliche spirituelle Entwicklung konzentriert und eine tiefe Verbindung zu seinem oder ihrem inneren Selbst und höheren Mächten hat, könnte dies ein Anzeichen dafür sein, dass er oder sie eine Hexe ist.

4. **ETHISCHE UND MORALISCHE ÜBERZEUGUNGEN:** Wenn jemand sich stark an ethische und moralische Prinzipien hält, insbesondere in Bezug auf die Verletzung von niemandem, könnte dies ein Anzeichen dafür sein, dass er oder sie eine Hexe ist.
5. **EIN GEFÜHL DER ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER SPIRITUELLEN COMMUNITY:** Wenn jemand sich zu einer spirituellen Community hingezogen fühlt, die sich auf Hexenwissen, Magie und spirituelle Praktiken konzentriert, könnte dies ein Anzeichen dafür sein, dass er oder sie eine Hexe ist.

UNSICHERHEITEN IN BEZUG AUF DEIN LEBEN ALS JUNGHEXE

Es ist normal, dass sich junge Hexen unsicher fühlen, wenn sie anfangen, ihre Praxis auszuüben. Es gibt viele Gründe dafür, wie zum Beispiel:

1. Unsicherheit über die richtige Praxis: Es gibt viele verschiedene Traditionen und Ansätze innerhalb des Hexentums, und es kann schwierig sein zu wissen, welche am besten zu einem passt. Es kann auch schwierig sein, zuverlässige Informationen zu finden, da es viele ungenaue und falsche Informationen im Internet gibt.
2. Sorge darüber, ob man "gut genug" ist: Es kann schwierig sein, ein Gefühl der Kompetenz und Zuversicht in der Praxis aufzubauen, insbesondere wenn man sich noch am Anfang befindet.
3. Angst vor Ablehnung oder Verurteilung: Es gibt immer noch viele Vorurteile gegenüber Hexen und dem Hexentum, und es kann schwierig sein, sich offen dazu zu bekennen, besonders wenn man in einer Umgebung lebt, in der es nicht akzeptiert wird.
4. Angst vor negativen Konsequenzen: Es gibt auch die Angst davor, dass die Hexerei negative Auswirkungen haben kann, sowohl auf einen selbst als auch auf andere.

WAS SIND DEINE BEDENKEN ALS HEXE?

Es ist wichtig zu beachten, dass diese Unsicherheiten normal sind und dass es Zeit braucht, um sich in der Praxis sicher zu fühlen. Es kann hilfreich sein, sich mit anderen Hexen zusammenzuschließen, um Unterstützung und Rat zu erhalten, sowie sorgfältig recherchieren und sich an vertrauenswürdige Quellen halten.

Es ist auch wichtig, sich selbst gegenüber nachsichtig zu sein und zu erkennen, dass das Lernen und Wachsen ein Prozess ist.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Kurse ist es dir Möglichkeiten aufzeigen, damit du Magie in deinem Alltag nutzen kannst.

Um deinen Alltag magisch zu gestalten, gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. **TÄGLICHE RITUALE:** Durchführen von kleinen, täglichen Ritualen kann dazu beitragen, eine Verbindung zur Natur und zu den eigenen spirituellen Praktiken aufrechtzuerhalten. Beispiele können das Anzünden einer Kerze oder das Aufsagen eines Gebets oder eines Zauberspruchs sein.
2. **VERWENDUNG VON MAGISCHEN GEGENSTÄNDEN:** Tragen oder Aufstellen von magischen Gegenständen wie Amulette, Talismane oder Altarschmuck können dazu beitragen, eine magische Atmosphäre zu schaffen und die eigene Verbindung zur Magie zu stärken.
3. **VERWENDUNG VON KRÄUTERN UND ÖLEN:** Verwenden von Kräutern und Ölen in Ritualen und Alltagsgegenständen wie Seife, Parfüm oder Kerzen kann dazu beitragen, magische Absichten zu verstärken und die eigene Verbindung zur Natur zu stärken.
4. **VISUALISIERUNG UND AFFIRMATIONEN:** Verwenden von Visualisierungstechniken und Affirmationen kann dazu beitragen, die

eigenen Ziele und Wünsche zu verstärken und die eigene Energie auf die gewünschten Ergebnisse auszurichten.

5. **VERBINDUNG MIT DER NATUR:** Verbringe auch Zeit im Freien und verbinde dich mit der Natur, indem du wandern gehst, meditierst oder einfach in der Natur sitzt und ihre Schönheit genießt.

Finde die Methode heraus, die am besten zu dir und deinen Bedürfnissen passt.

DEIN HAUSHALT UND DIE HEXENWERKZEUGE

Hexenwerkzeuge sind Gegenstände, die in der Hexenpraxis verwendet werden. Sie dienen dazu, die Energie zu fokussieren und zu lenken, um ihre Ziele zu erreichen. Die Art der Werkzeuge, die verwendet werden, variiert je nach Tradition und persönlichen Vorlieben. Einige der häufigsten Hexenwerkzeuge sind:



Besen: Der Besen ist ein Symbol für Reinigung und Schutz. Er wird oft verwendet, um einen Raum oder eine Person zu reinigen, indem man ihn durch den Raum schwingt oder ihn über eine Person hält.



Athame: Ein Athame ist ein ritueller Dolch, der verwendet wird, um Energie zu lenken und zu schneiden. Er wird oft verwendet, um magische Kreise zu zeichnen oder um Energie in Ritualen zu lenken.



Kelch: Ein Kelch ist ein Behälter, der verwendet wird, um Wasser, Wein oder andere Flüssigkeiten aufzunehmen. Er symbolisiert die Weiblichkeit und das Unbewusste und wird oft in Ritualen verwendet, um die

Verbindung zur Natur und zur Erde herzustellen.



Zauberstab: Ein Zauberstab ist ein Werkzeug, das verwendet wird, um Energie zu lenken und zu fokussieren. Er symbolisiert die Männlichkeit und das Bewusstsein und wird oft verwendet, um Rituale zu beginnen oder zu beenden.



Kräuter: Kräuter werden in der Hexenpraxis oft verwendet, um ihre Eigenschaften und Energien für magische Zwecke zu nutzen.



Tarotkarten: Tarotkarten werden oft verwendet, um Zukunftsprognosen zu machen und um tiefere Einsichten in die eigene Persönlichkeit und die Situationen zu erhalten.

MAGISCHE WERKZEUGE DIE JEDER ZUHAUSE HAT

ZWIEBEL IN DER MAGIE:

In der Magie wird die Zwiebel seit Jahrhunderten verwendet, da sie als kraftvolles Symbol für Schutz und Reinigung gilt. In vielen Kulturen und Traditionen werden Zwiebeln verwendet, um negative Energien und böse Geister abzuwehren.

Eine Methode, Zwiebeln in der Magie zu verwenden, ist, sie in der Nähe von Türen und Fenstern aufzuhängen oder zu platzieren, um negative Energien

fernzuhalten. Eine andere Methode ist, Zwiebeln in der Nähe von Kristallen oder anderen Schutzamuletten aufzustellen, um deren Schutzkraft zu verstärken.

In einigen Traditionen werden Zwiebeln auch verwendet, um Räume von negativer Energie zu reinigen. Dazu werden sie entweder in der Mitte des Raumes platziert oder in einer Räucherschale verbrannt. Der Rauch, der durch die brennenden Zwiebeln entsteht, soll die negativen Energien im Raum absorbieren und neutralisieren.

In der magischen Praxis werden Zwiebeln oft auch in Ritualen verwendet, um die Gesundheit und das Wohlbefinden zu fördern. Sie werden in spezielle Amulette und Talismane eingewickelt, um Schutz vor Krankheiten zu bieten.

KNOBLAUCH IN DER MAGIE:

In der Hexenkultur wird Knoblauch oft verwendet, um Schutz vor bösen Geistern und Hexerei zu bieten. Es wird oft als Amulett getragen oder in der Nähe von Türen und Fenstern platziert. Einige glauben auch, dass es hilft, eine Person vor Verwünschungen und negativen Energien zu schützen, wenn er in der Tasche oder im Portemonnaie getragen wird.

In der Heilmagie wird Knoblauch oft verwendet, um verschiedene gesundheitliche Probleme zu behandeln. Es wird angenommen, dass es die Abwehrkraft des Körpers stärkt und das Immunsystem unterstützt. Es wird auch oft verwendet, um Infektionen und Entzündungen zu behandeln.

GROBKÖRNIGES SALZ IN DER MAGIE:

Grobes Salz, auch als Steinsalz oder Meersalz bekannt, wird in vielen magischen Traditionen als Symbol für Reinigung und Schutz verwendet. Es wird angenommen, dass grobes Salz negative Energien und böse Geister vertreiben kann und deshalb wird es oft verwendet, um Räume von negativer Energie zu reinigen.

Eine Methode, um einen Raum von negativer Energie zu reinigen, ist das Aufstreuen von Salz in den Ecken des Raumes und das Abbrennen von weißen Kerzen. Der Rauch der Kerzen und das Salz sollen die negativen Energien im Raum absorbieren und neutralisieren.

In der Hexenkultur wird grobes Salz oft in Schutzkreisen verwendet, um böse Geister und negative Energien fernzuhalten. Es wird auch oft verwendet, um Räume vor Hexerei zu schützen und das Haus vor bösen Geistern zu schützen.

BUTTER IN DER MAGIE:

Butter wird in einigen magischen Traditionen als Symbol für Fruchtbarkeit und Wohlstand verwendet. Es wird oft in Zauber verwendet, die die Förderung von Wachstum und Erfolg in Beziehungen, Finanzen und Karriere zum Ziel haben.

Im Hexentum wird Butter oft mit Fruchtbarkeit und Wohlstand in Verbindung gebracht, da sie früher ein wichtiger Bestandteil der Ernährung war und oft als Symbol für Reichtum und Wohlstand betrachtet wurde. In einigen Traditionen wird Butter auf den Altar gelegt, um Wohlstand anzuziehen oder in Zauber eingesetzt, um die Fruchtbarkeit von Menschen oder Tier zu fördern.

In der Küchenmagie wird Butter oft verwendet, um Zauber für Wohlstand, Fruchtbarkeit und Glück in der Liebe und in Beziehungen zu wirken. Zum Beispiel kann man Butter in einen Zauber einmischen, der darauf abzielt, die Bindung in einer Beziehung zu stärken oder eine neue Beziehung anzuziehen.

In der Heilmagie wird Butter manchmal verwendet, um Wunden und Hautirritationen zu lindern. Es wird auch verwendet, um die Durchblutung anzuregen und die Heilung von Verletzungen zu beschleunigen.

ZITRONEN IN DER MAGIE:

Zitronen werden in vielen magischen Traditionen verwendet, da sie als starkes Reinigungsmittel und Schutzsymbol gelten. Sie werden oft in Zauber verwendet, die darauf abzielen, negative Energie zu beseitigen und eine positive Umgebung zu schaffen.

Laut alten Bräuchen werden Zitronen oft als Symbol für Reinheit und Unschuld betrachtet. Sie werden oft verwendet, um negative Energie zu beseitigen und eine positive Umgebung zu schaffen. Zum Beispiel kann man eine Zitrone in

einen Raum legen, um negative Energie zu beseitigen, oder eine Zitronenscheibe in ein Badewasser geben, um zu reinigen und zu beruhigen.

In der Küchenmagie werden Zitronen oft verwendet, um Zauber für Reinigung und Schutz zu wirken. Zum Beispiel kann man Zitronensaft in einen Zauber einmischen, um negative Energie zu beseitigen oder in einen Zauber einmischen, um Schutz vor negativen Einflüssen zu bieten.

In der Heilmagie werden Zitronen oft verwendet, um das Immunsystem zu stärken und Entzündungen zu reduzieren. Sie werden auch in Aromatherapie verwendet, um Stress abzubauen und zu beruhigen.

PFEFFER IN DER MAGIE:

Pfeffer wird in vielen magischen Traditionen verwendet, da er als starkes Schutz- und Reinigungsmittel gilt. Er wird oft in Zauber verwendet, die darauf abzielen, negative Energie abzuwehren und Schutz zu bieten.

Nach alten Überlieferungen wird Pfeffer oft als Symbol für Wachsamkeit und Schutz betrachtet. Er wird oft in Zaubern verwendet, um negative Energie abzuwehren und Schutz vor negativen Einflüssen zu bieten. Zum Beispiel kann man Pfeffer in eine Tüte mit Kräutern geben, um negative Energie abzuwehren oder eine Pfefferpulver in eine Kerze einreiben, um Schutz vor negativen Einflüssen zu bieten.

In der Küchenmagie wird Pfeffer oft verwendet, um Zauber für Schutz und Reinigung zu haben. Zum Beispiel kann man Pfeffer in eine Speise einmischen, um Schutz vor negativen Einflüssen zu bieten oder Pfeffer in einen Trank einmischen, um negative Energie abzuwehren.

In der Heilmagie wird Pfeffer oft verwendet, um Schmerzen zu lindern und Entzündungen zu reduzieren. Er wird auch verwendet, um die Durchblutung zu fördern und die Verdauung zu unterstützen.

EIN RITUAL MIT EINEM ROHEN EI:

Eier können auf unterschiedliche Weise in der Magie verwendet werden. Sie stehen für Fruchtbarkeit, Wachstum und Neubeginn:

Ein Beispiel für ein Ritual mit einem rohen Ei kann folgendermaßen aussehen:

1. Beginne das Ritual an einem ruhigen Ort, an dem du ungestört bist. Lege ein Tuch oder eine Decke auf den Boden und setze dich darauf.
2. Zünde eine Kerze an und stelle sie vor dich hin. Atme tief ein und aus, um dich zu beruhigen und zu konzentrieren.
3. Nimm das rohe Ei in die Hand und halte es fest. Schließe die Augen und konzentriere dich auf das Ei. Spüre, wie es in deiner Hand warm wird und sich die Energie des Eis mit deiner Energie verbindet.
4. Während du das Ei hältst, konzentriere dich auf deine Absicht für dieses Ritual. Mögliche Absichten könnten sein: Reinigung, Schutz, Heilung, Glück, etc.
5. Öffne nun die Augen und lege das Ei vor die Kerze. Sprich nun laut deine Absicht aus, zum Beispiel: "Ich rufe jetzt die Energie des Eies, um mich zu reinigen und zu schützen."
6. Lasse das Ei für einige Minuten vor der Kerze liegen und konzentriere dich weiterhin auf deine Absicht.
7. Nach einigen Minuten nimm das Ei wieder in die Hand und schließe die Augen. Danke der Energie des Eies für die Unterstützung.
8. Beende das Ritual, indem du die Kerze löschst und das Ei entsorgst.

Wichtig hierbei ist es darauf zu achten, dass das Ei frisch ist und dass es nicht verwendet wird, wenn es bereits Anzeichen von Verderbnis aufweist.

MAGISCHE UND HEXISCHE KRÄUTER:

Die **KRÄUTERLEHRE**, auch als Kräuterkunde bekannt, ist ein Bereich der traditionellen Medizin, der sich mit der Verwendung von Pflanzen und deren Wirkstoffen zur Heilung von Krankheiten und Beschwerden beschäftigt.

Sie ist ein wichtiger Bestandteil von Heilkunde-Systemen wie der Ayurveda, der traditionellen chinesischen Medizin und der europäischen und nordamerikanischen ethnomedizinischen Traditionen.

Die Kräuterlehre umfasst die Verwendung von frischen und getrockneten Kräutern, Blättern, Wurzeln, Blüten und Samen, die entweder allein oder in Kombination verwendet werden, um eine Vielzahl von gesundheitlichen Problemen zu behandeln.

Die Wirkstoffe in den Pflanzen werden in Form von Tee, Tinkturen, Salben, Ölen, Pillen und Kapseln verwendet.

HEILKRÄUTER

Heilkräuter sind Pflanzen, die seit Jahrhunderten in der traditionellen Medizin verwendet werden, um verschiedene gesundheitliche Probleme zu behandeln. Sie werden oft in Form von Tee, Tinkturen, Ölen oder Kapseln eingenommen.

Einige bekannte Heilkräuter sind z.B. Kamille, die beruhigend und entzündungshemmend wirkt, Ingwer, der Schmerzen lindern und die Durchblutung verbessern kann, oder Echinacea, die das Immunsystem unterstützt. Es gibt auch viele Heilkräuter, die speziell für bestimmte Bereiche wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Verdauungsprobleme oder Hormonprobleme verwendet werden.

Es gibt viele verschiedene Heilkräuter und es lohnt sich, sich mit den Eigenschaften und Anwendungen jeder Pflanze vertraut zu machen, bevor man sie verwendet.

Einige der häufigsten Anwendungsgebiete von Heilkräutern sind:



Verdauungsbeschwerden: Heilkräuter wie Pfefferminze, Kamille und Anis werden häufig verwendet, um Beschwerden wie Übelkeit, Verdauungsstörungen und Blähungen zu lindern.

●
Erkältungen und Grippe: Heilkräuter wie Echinacea, Thymian und Andorn werden verwendet, um das Immunsystem zu stärken und Entzündungen zu reduzieren, die durch Erkältungen und Grippe verursacht werden.

●
Schlafstörungen: Heilkräuter wie Baldrian, Hopfen und Melisse werden verwendet, um Stress und Angst zu reduzieren und die Schlafqualität zu verbessern.

●
Schmerzen: Heilkräuter wie Arnika, Teufelskralle und Weihrauch werden verwendet, um Schmerzen und Entzündungen zu lindern, die durch Arthritis, Muskel- und Gelenkschmerzen verursacht werden.

●
Hautbeschwerden: Heilkräuter wie Teebaum, Calendula und Kamille werden verwendet, um Hautentzündungen, Akne und Wunden zu behandeln und die Heilung zu unterstützen.

MAGISCHE KRÄUTER SIND PFLANZEN, die in der Hexenlehre und in anderen spirituellen Traditionen verwendet werden, um bestimmte Wirkungen oder Energien hervorzurufen.

Sie werden häufig in Zauberritualen, Räucherungen und Tränken verwendet.

Einige der häufigsten magischen Kräuter sind:

- **ROSMARIN**: Rosmarin wird häufig verwendet, um die Intelligenz und das Gedächtnis zu stärken und um negative Energie zu reinigen.

- **MINZE**: Minze wird häufig verwendet, um die Konzentration und die Kommunikation zu verbessern und um eine erfrischende Atmosphäre zu schaffen.
- **THYMIAN**: Thymian wird häufig verwendet, um die Heilung und die Abwehr von Krankheiten zu unterstützen und um Schutz vor negativer Energie zu bieten.
- **LAVENDEL**: Lavendel wird häufig verwendet, um die Ruhe und das Wohlbefinden zu fördern und um negative Energie zu reinigen.
- **KAMILLE**: Kamille wird häufig verwendet, um die Heilung von Verletzungen und Beschwerden zu unterstützen und um Schutz vor negativer Energie zu bieten.
- **WACHOLDER**: Wacholder wird häufig verwendet, um Schutz vor negativer Energie und unerwünschten Einflüssen zu bieten und um die Willenskraft zu stärken.

WEITERE MAGISCHE HEXENKRÄUTER UND IHR Einsatzgebiet:

LAVENDEL ist eine beliebte Pflanze, die in der Hexenlehre und in anderen spirituellen Traditionen verwendet wird. Er gehört zur Familie der Lippenblütengewächse und hat einen starken, angenehmen Duft.

Lavendel wird häufig verwendet, um die Ruhe und das Wohlbefinden zu fördern und um negative Energie zu reinigen. Er kann auch verwendet werden, um Schlafprobleme zu lindern und Angstzustände zu beruhigen.

In der Hexenlehre wird er oft in Zauberritualen und Räucherungen verwendet, um Frieden und Harmonie zu schaffen.

Lavendel kann auf verschiedene Arten verwendet werden, wie zum Beispiel in Form von Öl oder Tee, oder als Räucherwerk. Er kann auch als getrocknete Pflanze in Amulette oder in einem Schutzbeutel verwendet werden.

ROSMARIN ist eine Pflanze, die in der Hexenlehre und in anderen spirituellen Traditionen verwendet wird. Sie gehört zur Familie der Lippenblütler und hat einen starken, würzigen Duft.

In der Hexenlehre wird Rosmarin oft verwendet, um die Erinnerung und das Gedächtnis zu stärken. Sie wird auch als Schutzpflanze verwendet und hilft, negative Energie abzuwehren. Sie wird in Räucherungen und Zauberritualen verwendet, um Klarheit und Schutz zu schenken.

Rosmarin kann auf verschiedene Arten verwendet werden, wie zum Beispiel in Form von Öl oder Tee, oder als Räucherwerk. Sie kann auch als getrocknete Pflanze in Amulette oder in einem Schutzbeutel verwendet werden.

Die **BRENNESSEL** (*Urtica dioica*) ist eine Pflanze, die in der Hexenlehre und in der traditionellen Medizin verwendet wird. Es ist eine mehrjährige Pflanze, die in Europa, Nordamerika und Asien heimisch ist. Brennnesseln haben grüne, lanzettliche Blätter und kleine, grüne Blüten.

In der Hexenlehre wird die Brennnessel verwendet, um Kraft und Energie zu schenken. Sie wird auch als Schutzpflanze verwendet und hilft, negative Energie abzuwehren. Sie wird in Räucherungen und Zauberritualen verwendet, um Klarheit und Schutz zu schenken.

Die Brennnessel kann auf verschiedene Arten verwendet werden, wie zum Beispiel in Form von Tee oder als Räucherwerk. Sie kann auch als getrocknete Pflanze in Amulette oder in einem Schutzbeutel verwendet werden.

In der traditionellen Medizin werden Brennnesselblätter und -stängel als Heilpflanze verwendet. Brennnessel Tee und Extrakte können verwendet werden, um Beschwerden wie Harnwegsinfektionen, Arthritis und Hautprobleme zu lindern.

Sie hat auch entzündungshemmende Eigenschaften und hilft bei der Entgiftung des Körpers.

Es ist auch wichtig, sicherzustellen, dass die Pflanze sicher und von hoher Qualität ist, bevor man sie verwendet.

Die **GOLDRUTE** (*Solidago virgaurea*) ist eine Pflanze, die in der Hexenlehre und in der traditionellen Medizin verwendet wird. Sie ist eine mehrjährige Pflanze, die in Europa, Nordamerika und Asien heimisch ist. Die Goldrute hat gelbe, röhrenförmige Blüten, die in Büscheln wachsen.

In der Hexenlehre wird die Goldrute verwendet, um Glück und Wohlstand zu bringen. Sie wird auch verwendet, um die Kommunikation mit dem Geistwesen zu erleichtern und um die Intuition zu stärken. Sie wird in Räucherungen und Zauberritualen verwendet, um Glück und Wohlstand anzuziehen.

Die Goldrute kann auf verschiedene Arten verwendet werden, wie zum Beispiel in Form von Tee oder als Räucherwerk. Sie kann auch als getrocknete Pflanze in Amulette oder in einem Schutzbeutel verwendet werden.

In der traditionellen Medizin werden Goldruteblätter und -stängel als Heilpflanze verwendet. Goldrute Tee und Extrakte können verwendet werden, um Beschwerden wie Harnwegsinfektionen und Hautproblemen zu lindern. Sie hat auch starke entzündungshemmende Eigenschaften und hilft bei der Entgiftung des Körpers.

FRAUENMANTEL (*Alchemilla vulgaris*) ist eine Pflanze, die in der Hexenlehre und in der traditionellen Medizin verwendet wird. Er ist eine mehrjährige Pflanze, die in Europa und Nordasien heimisch ist. Frauenmantel hat grüne, saftige Blätter und kleine, gelbe Blüten, die in dichten Büscheln wachsen.

In der Hexenlehre wird der Frauenmantel als eine Pflanze der Frauenmacht und der magischen Reinigung angesehen.

Er wird verwendet, um die Energie von Frauen zu stärken, die Fruchtbarkeit zu fördern und um die emotionale Stabilität zu verbessern. Er wird auch verwendet, um die Kommunikation mit den Geisterwesen zu erleichtern und um die Intuition zu stärken.

Er wird in Räucherungen und Zauberritualen verwendet, um die Energie zu reinigen und zu schützen.

In der traditionellen Medizin werden die Blätter und die Wurzeln des Frauenmantels als Heilpflanze verwendet.

Frauenmantel Tee und Extrakte können verwendet werden, um Beschwerden wie Menstruationsbeschwerden, Harnwegsinfektionen und Entzündungen zu lindern. Er hat auch entzündungshemmende Eigenschaften und hilft bei der Entgiftung des Körpers.

EISENHUT (*Aconitum napellus*) ist eine giftige Pflanze, die in Europa, Nordasien und Nordamerika heimisch ist. Es hat blaue oder purpurrote Blüten, die in dichten Rispen wachsen, und große, saftige Blätter.

In der Hexenlehre wird Eisenhut als Pflanze der Todessymbolik und der Verwandlung angesehen. Es wird verwendet, um die Energie von Riten der Verwandlung und der Verjüngung zu steigern. Er hat jedoch auch einen gefährlichen Ruf, weil er eine sehr giftige Pflanze ist und darauf geachtet werden muss, dass man ihn nicht anfasst oder innerlich verwendet.

In der traditionellen Medizin werden die Wurzeln und die Blätter von Eisenhut in sehr geringen Dosen als Schmerzmittel und als Mittel gegen Fieber verwendet. Er wird jedoch auch oft als Gift verwendet.

Es ist am besten, sich an einen qualifizierten Experten zu wenden, bevor man Eisenhut verwendet.

ALRAUNE ist ein Begriff, der aus der germanischen Folklore stammt und sich auf eine künstlich gezeugte oder unnatürliche Person oder Pflanze bezieht. Der Begriff wurde ursprünglich verwendet, um eine Pflanze zu beschreiben, die durch menschliches Eingreifen oder Zauberei gezeugt wurde, anstatt auf natürliche Weise zu wachsen. In einigen Überlieferungen wird die Alraune als eine Art Homunculus beschrieben, eine kleine menschenähnliche Gestalt, die aus der Wurzel einer Pflanze gezogen wird.

In der Hexenlehre wird Alraune als mächtige Pflanze betrachtet, die oft in Zauberritualen und Zaubersprüchen verwendet wird. Es wird gesagt, dass sie die Fähigkeit hat, die Wünsche und Träume desjenigen zu erfüllen, der sie besitzt. Es wird auch gesagt, dass sie die Fähigkeit hat, die Zukunft vorherzusagen und das Unbekannte zu enthüllen.

In der modernen Hexenlehre wird Alraune oft als symbolische Pflanze betrachtet, die auf die Fähigkeit des Individuums verweist, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und seine Wünsche zu manifestieren. Sie wird auch oft als Symbol für die Verbindung von Natur und Technologie betrachtet.

JOHANNISKRAUT, auch bekannt als *Hypericum perforatum*, ist eine Pflanze, die in Europa, Asien und Nordamerika heimisch ist. Die Pflanze hat gelbe Blüten und ist bekannt für ihre medizinischen Eigenschaften.

Die Blätter und Blüten enthalten Wirkstoffe wie Hypericin und Hyperforin, die beruhigend und entzündungshemmend wirken.

In der traditionellen Medizin wurde Johanniskraut verwendet, um Beschwerden wie Depressionen, Angstzustände, Schlafstörungen und PMS zu behandeln. In der modernen Medizin wird Johanniskraut oft als natürliche Alternative zu Antidepressiva verwendet. Es hat jedoch eine gewisse Wechselwirkung mit anderen Medikamenten, insbesondere Antidepressiva, also sollten Patienten vor der Verwendung von Johanniskraut ihren Arzt konsultieren.

In der Hexenlehre und der Naturheilkunde wird Johanniskraut oft als Pflanze verwendet, die dabei hilft, die spirituelle und emotionale Gesundheit zu fördern. Es wird oft in Zauberritualen und Zaubersprüchen verwendet, die darauf abzielen, negative Gedanken und Gefühle zu vertreiben und positiv zu beeinflussen. Es wird auch oft als Schutzpflanze verwendet, um negative Energie abzuwehren und die Umgebung zu reinigen.

MELISSE, auch bekannt als *Melissa officinalis*, ist eine Pflanze, die in Europa und Asien heimisch ist. Die Pflanze hat kleine weiße oder gelbe Blüten und ist bekannt für ihren aromatischen, leicht minzigen Geruch und Geschmack. Die Blätter und Blüten enthalten Wirkstoffe wie Rosmarinsäure und ätherische Öle, die beruhigend und entzündungshemmend wirken.

In der traditionellen Medizin wurde Melisse verwendet, um Beschwerden wie Angst, Schlafstörungen, Migräne und Menstruationsbeschwerden zu behandeln. Es wird auch oft als natürliches Beruhigungsmittel und zur Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems verwendet.

In der Hexenlehre und der Naturheilkunde wird Melisse oft als Pflanze verwendet, die dabei hilft, die geistige Klarheit und Konzentration zu fördern.

Sie wird oft in Zauberritualen und Zaubersprüchen verwendet, die darauf abzielen, negative Gedanken und Gefühle zu vertreiben und die Kommunikation zu fördern.

Sie wird auch oft als Schutzpflanze verwendet, um negative Energie abzuwehren und die Umgebung zu reinigen.

Melisse ist in der Regel sicher, wenn sie in angemessenen Dosen verwendet wird und es keine bekannten Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten gibt.

OREGANO, auch bekannt als *Origanum vulgare*, ist eine Pflanze, die in Europa und Asien heimisch ist. Die Pflanze hat kleine weiße oder rosa Blüten und ist bekannt für ihren starken, würzigen und aromatischen Geruch und Geschmack. Die Blätter und Blüten enthalten Wirkstoffe wie ätherische Öle, darunter Carvacrol

und Thymol, die antimikrobiellen und entzündungshemmenden Wirkungen haben.

In der traditionellen Medizin wurde Oregano verwendet, um Beschwerden wie Erkältungen, Grippe, Magen-Darm-Probleme und Hautinfektionen zu behandeln. Er wird auch oft als natürliches Antioxidans und zur Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems verwendet.

In der Küche wird Oregano häufig verwendet, um Gerichten wie Pizza, Pasta, Fleisch und Eintöpfen einen würzigen Geschmack zu verleihen. Er ist auch ein wichtiger Bestandteil der italienischen und griechischen Küche.

In der Hexenlehre und Naturheilkunde wird Oregano oft als Pflanze verwendet, die dabei hilft, die Abwehrkräfte zu stärken und die Umgebung zu reinigen. Er wird oft in Zauberritualen und Zaubersprüchen verwendet, die darauf abzielen, negative Energie abzuwehren und Schutz zu bieten. Oregano wird auch oft verwendet, um das Wohlbefinden zu verbessern und die Konzentration zu fördern.

SALBEI, auch bekannt als *Salvia officinalis*, ist eine Pflanze, die in Europa, Asien und Nordafrika heimisch ist. Es hat graue-grüne Blätter und blaue oder purpurfarbene Blüten und ist bekannt für seinen würzigen und aromatischen Geschmack und Geruch.

Salbei enthält Wirkstoffe wie ätherische Öle, darunter Thujon und Bornylacetat, die eine antibakterielle und entzündungshemmende Wirkungen haben.

In der traditionellen Medizin wurde Salbei verwendet, um Beschwerden wie Erkältungen, Grippe, Husten, Halsschmerzen und Magen-Darm-Probleme zu behandeln. Er wird auch oft als natürliches Antioxidans und zur Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems verwendet. Salbei wird auch als mögliches Mittel gegen Durchfall, Übelkeit und Erbrechen angesehen.

In der Küche wird Salbei häufig verwendet, um Gerichten wie Huhn, Truthahn, Fisch, Suppen und Eintöpfen einen würzigen Geschmack zu verleihen. Er ist auch ein wichtiger Bestandteil der mediterranen Küche.

In der Hexenlehre und Naturheilkunde wird Salbei oft als Pflanze verwendet, die dabei hilft, die Abwehrkräfte zu stärken und die Umgebung zu reinigen.

Es wird oft in Zauberritualen und Zaubersprüchen verwendet, die darauf abzielen, negative Energie abzuwehren und Schutz zu bieten. Salbei wird auch oft verwendet, um das Wohlbefinden zu verbessern und die Konzentration zu fördern.

"SCHAFGARBE" (*Achillea millefolium*) ist eine Pflanze, die in Europa, Asien und Nordamerika heimisch ist. Sie wächst in Wiesen und auf Weiden und hat kleine weiße oder rosa Blüten, die in Dolden angeordnet sind. Die Blätter sind fernähnlich und das Kraut hat einen leicht bitteren Geschmack.

Schafgarbe hat eine lange Geschichte der Verwendung in der traditionellen Medizin. Sie wird oft als Heilpflanze verwendet und es wird angenommen, dass sie entzündungshemmende, harntreibende und menstruationsfördernde Eigenschaften hat. Sie wird auch verwendet, um die Durchblutung zu verbessern und Beschwerden wie Menstruationsbeschwerden und Kopfschmerzen zu lindern.

In der Magie wird Schafgarbe oft in Ritualen und Zaubern verwendet, die mit Reinigung, Schutz und Heilung zu tun haben. Sie wird auch als Komponente in Hexenbesen verwendet und in Räuchermischungen zur Unterstützung der spirituellen Reinigung und zur Förderung von Klarheit und Schutz.

BALDRIAN (*Valeriana officinalis*) ist eine Pflanze, die in Europa, Asien und Nordamerika heimisch ist. Die Wurzeln und Rhizome (unterirdische Stengel) der Pflanze werden für medizinische Zwecke verwendet.

Baldrian hat eine lange Geschichte der Verwendung in der traditionellen Medizin. Er wird als Beruhigungsmittel und Schlafmittel verwendet und es wird angenommen, dass er angstlösende und beruhigende Eigenschaften hat. Es wird auch zur Behandlung von nervösen Unruhezuständen, Unruhezuständen, Schlafstörungen und Menstruationsbeschwerden verwendet.

In der modernen Medizin wird Baldrian als Nahrungsergänzungsmittel verwendet und es gibt einige klinische Studien, die die Wirksamkeit als natürliches Beruhigungsmittel und Schlafmittel bestätigen.

In der Magie wird Baldrian oft in Ritualen und Zaubern verwendet, die mit Beruhigung, Schlaf und Traumarbeit zu tun haben. Er wird auch in Räuchermischungen verwendet, um eine beruhigende und entspannende Atmosphäre zu schaffen und als Schlafmittel.

WIE STELLE ICH EINE SALBE SELBST HER:

(Grundlage)

Eine Salbe ist eine dickflüssige Masse, die auf die Haut aufgetragen wird, um Feuchtigkeit zu spenden, Schmerzen zu lindern und Heilung zu fördern. Um eine Salbe herzustellen, benötigen Sie einige grundlegende Zutaten und Werkzeuge:

Zutaten:

- Wachs (z.B. Bienenwachs oder Sheabutter)
- Öl (z.B. Olivenöl, Mandelöl, Jojobaöl)
 - Kräuter (optional)
 - Öle oder Aromen (optional)

Werkzeuge:

- Doppelkochtopf oder Wasserbad
 - Messbecher oder Waage
 - Rührstab oder Schneebesens
- Behälter zum Aufbewahren der Salbe (z.B. Schraubgläser)

Anleitung:

1. Wähle deine Zutaten und Werkzeuge aus und bereite alles vor.
2. Lege das Wachs in den Doppelkochtopf oder das Wasserbad und erhitze es bei niedriger Hitze, bis es geschmolzen ist.

3. Während das Wachs schmilzt, wiege das Öl ab und gib es in das geschmolzene Wachs.
4. Wenn das Öl und das Wachs gut gemischt sind, kannst du gehackte Kräuter hinzufügen, wenn gewünscht.
5. Entferne die Mischung vom Herd und lassen sie abkühlen. Wenn es etwas abgekühlt ist, kannst du Öle oder Aromen hinzufügen, falls gewünscht.
6. Rühre die Mischung gelegentlich um, bis sie fest wird und gib sie in die Behälter.
7. Lasse die Salbe vollständig abkühlen und verschließe die Behälter.

WIE STELLE ICH EINE CREME SELBST HER:

(Grundlage)

Eine Creme zu erstellen ist ein einfacher Prozess, der normalerweise aus den folgenden Schritten besteht:

1. Wähle die Zutaten aus, die du in deiner Creme verwenden möchtest. Dies kann je nach Anwendungszweck unterschiedlich sein, aber typische Zutaten sind Wachse, Öle und Emulgatoren.
2. Erhitze die Zutaten in einem Wasserbad. Verwende hierfür ein sauberes und sterilisiertes Gefäß, das für die Verwendung im Wasserbad geeignet ist.

3. Mische die Zutaten gründlich, bis sie vollständig miteinander verbunden sind.
4. Gib gegebenenfalls Farb- und Duftstoffe hinzu und rühren die Creme weiter.
5. Gieße die Creme in saubere und sterile Behälter und lassen sie abkühlen.
6. Verschließe die Behälter und lagere die Creme an einem kühlen, trockenen Ort.

LAVENDEL-SALBEI SHAMPOO

ZUTATEN

2–3 EL Natron, je 200 ml Lavendel- und Salbei Tee, 1 TL Honig, 5 Tr. ätherisches Öl (Lavendel, Melisse)

ZUBEREITUNG//ANWENDUNG

Zutaten vermischen und sofort verwenden.

Auf das angefeuchtete Haar auftragen und gut einmassieren. Ein paar Minuten einwirken lassen, danach gründlich abspülen. Verwendung als Shampoo täglich möglich.

Ein schnelles Kräuter Shampoo für jeden Tag, welches das Haar pflegt.

Eine weitere Behandlung ist nicht mehr nötig, das Haar wird gut kämmbar.

RINGELBLUMENSALBE:

ZUTATEN

10 frische Ringelblumen, 35 ml Olivenöl, 4 g Bienenwachs

ZUBEREITUNG // ANWENDUNG

Von den Ringelblumen die Blüten abzupfen und in ein verschließbares Glas füllen. Das Öl hinzugießen und darauf achten, dass alle Pflanzenteile gut bedeckt sind. 3–4 Wochen an einem warmen und sonnigen Ort ziehen lassen, das Glas ab und zu schütteln. Danach abseihen.

Das Öl im Wasserbad leicht erwärmen (nicht zu heiß werden lassen) und das Wachs darin schmelzen. Aus dem Wasserbad nehmen und unter gelegentlichem Rühren erkalten lassen. Danach den Tiegel abfüllen.

Wirkt sehr gut bei eiternden, schlecht heilenden Wunden, bei Hautentzündungen wie Ekzemen, Akne, rissigen Händen und als Lippenpflege.

RINGELBLUMENÖL:

ZUTATEN

100 ml Olivenöl, 10 ml Tinktur von Ringelblume, Rosmarin, Thymian

ZUBEREITUNG

Die einzelnen Pflanzen in 40% Alkohol ansetzen. 4–5 Wochen ziehen lassen und jeden Tag schütteln.

Danach abseihen und in dunkle Fläschchen füllen (Tinktur). Das Olivenöl dazugeben und in ein verschließbares Glas geben.

Bei Muskelverletzungen, Muskelverhärtung und Rückenschmerzen verwenden, nicht bei offenen Wunden. Vor Gebrauch bitte sehr gut schütteln, denn das Öl muss sich mit der Tinktur gut verbinden.

WAHRSAGEN UND TAROT

Wahrsagen ist eine Praxis, bei der versucht wird, die Zukunft oder verborgene Informationen durch die Verwendung von verschiedenen Techniken und Werkzeugen vorherzusagen.

Dazu gehören beispielsweise Kartenlegen, Orakel, Pendel, Runen oder Astrologie.

Die Techniken und Methoden des Wahrsagens unterscheiden sich je nach Kultur und Tradition. Einige Kulturen verwenden beispielsweise Kaffeesatzlesen oder Handlesen, während andere auf Tarotkarten oder Runen zurückgreifen.

Das Ziel des Wahrsagens ist es, Einblicke in die Zukunft oder in verborgene Aspekte der Gegenwart zu erhalten und dadurch Entscheidungen treffen oder Probleme lösen zu können. Einige Menschen nutzen es auch als spirituelle Praxis, um sich selbst besser kennenzulernen oder sich in ihrem Leben zu orientieren.

Tarot ist eine Form der Wahrsagerei, bei der 78 Karten verwendet werden, die in 22 große Arkana und 56 kleine Arkana unterteilt sind.

Die großen Arkana repräsentieren wichtige Lebensweg-Ereignisse oder -Themen, während die kleinen Arkana alltägliche Angelegenheiten und Ereignisse darstellen. Jede Karte hat ihre eigene symbolische Bedeutung und kann in verschiedenen Zusammenhängen interpretiert werden.

WIE KANN ICH TAROTKARTEN EINSETZEN:

Tarot-Lesungen können verwendet werden, um Antworten auf Fragen zu finden, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu betrachten, Perspektiven und Einsichten zu gewinnen und Entscheidungen zu treffen.

Es gibt viele verschiedene Arten von Tarot-Lesungen, die verwendet werden können, wie z.B. die klassische Drei-Karten-Lesung, die Sieben-Karten-Lesung und die Zehn-Karten-Lesung.

Es gibt auch viele verschiedene Tarot-Decks zur Verfügung, jeder mit seinem eigenen Stil und Design. Während einige Leute glauben, dass es bestimmte Decks gibt, die "besser" für bestimmte Arten von Lesungen geeignet sind, glauben andere, dass die Wahl des Decks eine persönliche Präferenz ist und dass jeder Leser sein eigenes Deck finden sollte, mit dem er am besten arbeiten kann.

Es ist wichtig zu beachten, dass Tarot nicht als Mittel zur Vorhersage von zukünftigen Ereignissen betrachtet werden sollte, sondern als Werkzeug, das uns dabei hilft, unsere eigene Intuition und innere Weisheit zu nutzen.

Ein guter Tarot-Leser wird auch darauf achten, dass die Karten nicht als absolut betrachtet werden und dass der Leser immer die Verantwortung für seine eigenen Entscheidungen trägt.

GROßES ARKANA

Die großen Arkana sind ein Teil des Tarot-Decks, das aus 78 Karten besteht. Die großen Arkana umfassen 22 Karten, die als die "wichtigsten" Karten des Decks betrachtet werden und die tiefgründigen Aspekte des Lebens darstellen.

Diese Karten sind der Narr, der Magier, die Hohepriesterin, die Herrscherin, der Herrscher, der Papst, die Liebenden, der Wagen, die Gerechtigkeit, der Eremit, die Räder des Schicksals, die Kraft, der Gehängte, der Tod, die Veränderung, die Dunkelheit, die Vernunft, die Sterne, der Mond, die Sonne, das Universum und der Welt. Jede Karte hat ihre eigene Bedeutung und kann in einer Lesung unterschiedliche Aspekte des Lebens repräsentieren.

KLEINES ARKANA

Die kleinen Arkana sind ein Teil des Tarot-Decks und umfassen 56 Karten. Im Gegensatz zu den großen Arkana, die tiefgründige Aspekte des Lebens darstellen, konzentrieren sich die kleinen Arkana eher auf die alltäglichen Dinge des Lebens und die konkreten Ereignisse, die uns beeinflussen. Sie werden auch als "Minors" bezeichnet.

Die kleinen Arkana sind in vier Gruppen unterteilt: Stäbe, Kelche, Schwerter und Münzen. Jede Gruppe repräsentiert einen anderen Aspekt des Lebens: Stäbe stehen für Karriere und Arbeit, Kelche für Emotionen und Beziehungen, Schwerter für Gedanken und Kommunikation und Münzen für Finanzen und materielle Dinge.

Jede Karte innerhalb jeder Gruppe hat ihre eigene Bedeutung und kann in einer Lesung unterschiedliche Aspekte des Lebens repräsentieren.

Die kleinen Arkana sind oft nützlicher für die Vorhersage von konkreten Ereignissen und können mehr Informationen über bestimmte Aspekte des Lebens, wie Finanzen oder Beziehungen, liefern.

JAHRESKREISFESTE UND WOHER DIESE STAMMEN

Wie bereits erwähnt führt uns die Tradition rund um den Jahreskreis und die Jahreskreisfeste zurück zu den Kelten und Germanen. Die Menschen damals verehrten die Sonne und den Mond und sie waren sehr stark mit ihnen verbunden. So findet man im Jahreskreis vier Sonnenfeste und vier Mondfeste.

Traditionell wurden die Mondfeste von den Kelten gefeiert und die Sonnenfeste von den Germanen. Dort, wo sich keltische und germanische Traditionen vermischten, wurden beide Lebensweisen zusammengeführt und bildeten eine wunderbare Synergie und Harmonisierung. Während die Mondfeste eher eine mystisch-spirituelle Bedeutung haben, beziehen sich die Sonnenfeste auf den tatsächlichen Beginn der Jahreszeiten.

Es sind unglaublich kraftvolle und energiegeladene Feste, welche unsere Vorfahren gelebt und gefeiert haben.

HEXENFEST SAMHAIN

Samhain ist ein keltisches Winterfest. Im Neu-Irischen wird das Fest heute Oíche Shamhna genannt. Es ist der Ursprung von Halloween und wird im christlichen Glauben als Allerheiligen gefeiert.

Die Kelten feierten in der Nacht zum 1. November die Grenze zum Winter und zu der Dunkelheit. In der Nacht zum 1. November ist die Wand zwischen unserer und der Geisterwelt besonders dünn. Samhain ist mein persönliches Lieblingshexenfest, besonders da es an diesem Tag leichter fällt, verstorbene Seelen zu treffen.

Samhain ist der erste Tag des Hexenjahres. Er wird häufig genutzt, um Ritualgegenstände zu weihen und um neue Hexen zu initiieren. Schutzfeuer werden entzündet, um die Geister zu bannen und im Hexenglauben stirbt an diesem Tag der gehörnte Gott, während die Göttin bereits einen Samen in sich trägt. Es ist also ganz schön was los an Samhain! Tatsächlich wird Samhain auch schon in sehr alten irischen Schriften erwähnt. Es ist der Tag, um Verstorbenen zu gedenken. Das kann man in Form eines Ahnen-Altars oder Friedhofsbesuchs machen. Etwas gemütlicher ist ein Samhain-Abendessen. Am besten verwendet ihr dafür regionale und saisonale Produkte. Zum Beispiel einen Kürbis, den ihr aushöhlt und dann zu einer Suppe verarbeitet. Gerne könnt ihr eine Kerze in den Kürbis stellen. Vielleicht geht ihr anschließend auch raus in die Kälte und genießt bei eurer Rückkehr bewusst die warme Suppe. Die Kerze eignet sich symbolisch auch gut für das Thema Wiedergeburt.

Wenn du heute einen Verstorbenen treffen möchtest, empfehle ich folgendes Ritual:

Stelle dich unter einen Holztürstock (auch Zarge genannt; ist der feste, unverrückbare Rahmen einer Tür). Der Rahmen stellt ein Portal dar. Unser Hexenfest ist ähnlich, wie die bereits in einem anderen Beitrag erläuterten Portaltage, nur dass heute das Portal noch mehr geöffnet wird, als es bei den Portaltagen der Fall ist.

Setze dich mit deinem Räucherwerk mittig unter den Türrahmen. Die eine Seite symbolisiert die reale Welt, die andere Seite die Anderswelt.

Nimm dir zum Räuchern Drachenblut oder Beifuß, dies „tötet“ alles Negative. Dann kombiniere Weihrauch dazu, dass das Tor öffnet. Zum Schluss kommt noch Rose oder weißer Salbei hinzu. Du solltest nun also vier Komponenten haben. Atme das Ganze tief ein und aus.

Jetzt würde sich Teil 3 des Verstorbenen-Videos als Ritual gut eignen. Dieses findest du auf meinem YouTube Kanal. Bevor du das machst, bringe Gaben zum Platz, an dem die Person verstorben ist oder zum Grab. Was hat sie besonders gemocht? Hat die Person gerne geraucht? Dann lasse ein Päckchen Zigaretten da. Hat sie gerne getrunken? Dann stelle ich eine Flasche Wein, Bier, Wodka... hin. Hat sie ein Buch besonders gerne gehabt, dann kannst du auch dieses als Gabe dalassen.

Du kannst auch gerne Essen und Trinken mit der verstorbenen Person am Grab teilen. Wenn du das nicht am Grab tun möchtest, dann veranstalte ein Essen mit der Person zu Hause. An diesem Tag geht es darum, den Toten zu gedenken. Geliebten Menschen, aber auch Tieren wird an diesem Tag gedacht. Nimm dir Zeit für sie. Feier das Hexenneujahr im Beisammensein mit ihnen.

HEXENFEST JUL

Jul, auch Wintersonnenwende, Yule oder Mittwinter genannt, kennen wir wahrscheinlich eher unter dem Namen Weihnachten. Es gibt noch viele weitere Bezeichnungen für dieses Fest, was seine Wichtigkeit unterstreicht. Gefeierte wird vom 20. bis zum 25. Dezember, meistens jedoch am 21. Dezember, in der längsten Nacht des Jahres.

Jeder, der an den Dezember denkt, bringt damit auch zahlreiche Lichter und Kerzen in Verbindung. Sie erleuchten die dunkle Jahreszeit und bringen Wärme in die Nacht und unsere Herzen. Besonders am 21. Dezember sollten viele Lichter entzündet werden. Wer kann, entfacht am besten sogar ein Feuer, um damit die Rückkehr des Lichtes heraufzubeschwören. Wie so oft im Hexenglauben dreht es sich um Tod und Leben. Das Feuer bzw. Licht soll auch an die Wiedergeburt nach dem Tod erinnern. Unser heutiges Weihnachten hat

viele alte Traditionen dieses Festes übernommen. Man denke nur an die Kerzen am Christbaum.

Tatsächlich ist es einer der Hauptpunkte, auf den wir uns konzentrieren sollten, das wachsende Licht. Dieser kleine Funken in uns muss geschützt werden, damit er bis zum Frühling wachsen und sich im Sommer voll entfalten kann. Es ist die Zeit der Besinnung. In unserem üblich gewordenen Weihnachtsstress ist das natürlich gar nicht so einfach! Trotzdem, versuche dir Zeit für dich zu nehmen. Genieße die Lichter, die klare Luft und den Geruch nach frisch gebackenen Plätzchen.

Gerade in der Woche vor Jul sollte man seine Gedanken ordnen. Gibt es Dinge, die man im alten Jahr lassen möchte, die nicht mehr zu einem passen? Gerade jetzt, in der Zeit des Todes, können wir alte Dinge gut zurücklassen. Vielleicht sollte mal wieder die Wohnung entrümpelt werden?

Womöglich habt ihr schon bemerkt, dass es viele Parallelen zu Samhain gibt. Solltet ihr am 31. Oktober keine Zeit für euer Samhain-Ritual gehabt haben, könnt ihr es heute nachholen.

Ansonsten versucht die Nacht über wach zu bleiben und das Licht am nächsten Morgen zu feiern.

Ein weiteres Ritual von mir ist ein kleiner Altar, auf dem ich Sachen platziere, die ich als Kind nicht haben konnte/durfte. Letztes Jahr habe ich mir eine Babypuppe gekauft, die alles Mögliche kann. Sprich etwas was dir als Kind wichtig war bzw. etwas was du damals für wichtig gehalten hast, aber nicht haben konntest. Es kann sich auch um etwas handeln, was kaputt gegangen ist. In meinem Fall eine Schneekugel, welche unter den Traktor meines Vaters gekommen war. Alles, was schöne Erinnerungen weckt und dich an deine Kindheit erinnert, darf auf diesen Altar gestellt werden. Beschenke dich selbst und genieße die Ruhe. Jetzt ist Zeit für dich.

HEXENFEST IMBOLC

Imbolc wird auch Imbolg, oder Oimelc genannt. Es ist eines mit Beltane, Lughnashad und Samhain und gehört zu den größten alten irischen Festen. Imbolc ist ein Fruchtbarkeitsfest. Das Wort bedeutet „im Bauch“ und ist gälisch. An diesem Tag war es üblich, aus Stroh Figuren zu bauen und für verschiedene Rituale zu verwenden. Die Strohfiguren sollten Schutz- und Heilung bringen. Die andere Bezeichnung Oimelc bezieht sich darauf, dass die Ziegen bald wieder Milch geben werden und es zu Nachwuchs kommen wird. Man könnte Imbolc also auch als ein Hirtenfest bezeichnen.

Imbolc ist aber auch ein Lichtfest und ein Tag der Reinigung. Die Tage werden nun wieder länger, was Hoffnung gibt, dass die kalten Tage bald verschwunden sind.

Gefeiert wird am ersten Februar, manchmal auch noch am zweiten Februar, zu Ehren der Göttin Brigid. Diese herrscht über das Feuer und schützt dieses vor dem Erlöschen. Sie ist die Schutzgöttin der Heiler, Schmiedekunst, Dichter und wird als Göttin der Weisheit verehrt. Ebenfalls ist Brigid die Beschützerin der Säuglinge, Familien und Frauen. Dieses Fest ist auch der erste Hexensabbat des Jahres.

Für Rituale verwendet man am besten viele Kerzen. Wer mag kann bewusst Butter und Milch verzehren, was an die alte Tradition des Hirtenfestes erinnert. Halte nach Omen Ausschau und entzünde ein Freudenfeuer. Man kann diesen Tag auch für Initiationsrituale nutzen. Da Weiß die Farbe der Reinheit und des Lichtes ist, solltest du sie mit in deine Rituale einbauen. Vielleicht stellst du ein paar weiße Blumen auf, kleidest dich in Weiß und entzündest passende Kerzen. Gerne kannst du auch das Brigidkreuz basteln. Dieses dient als Schutzzeichen. Hänge es über deine Haustür und lasse es dort, bis zum nächsten Imbolc-Fest. Dann kannst du es in einem Ritual verbrennen und durch ein neues Kreuz

ersetzen. Wenn du magst gehe nach draußen, genieße die frische Luft und halte Ausschau nach den ersten Frühlingsboten.

HEXENFEST OSTARA

Mit dem Fest Ostara ist es tatsächlich nicht ganz einfach, jedenfalls was seine Geschichte angeht. Es ist ziemlich umstritten, was die Herkunft von Ostara angeht. Immer wieder gibt es Missverständnisse. Ich versuche euch etwas Klarheit über Ostara zu bringen und natürlich wieder einige Tipps, wie ihr dieses Tag feiern könnt.

Ostara wird vom 20. bis zum 23. März gefeiert, doch hat Ostara etwas mit Ostern zu tun? Ostara kommt in diesem Fall nicht von den Kelten. Diese feierten nur Samhain, Imbolc, Beltane und Lughnasad. Manche glauben, dass der Name von der Göttin Ostara stammt. Allerdings weiß man nicht einmal, ob diese Göttin tatsächlich existiert hat. Dementsprechend ist es fraglich, ob das die Herkunft des Festes ist. Es wird vermutet und ist auch ziemlich sicher, dass es eine germanische Frühlingsgöttin gab. Nur wird der Name Ostara nicht in Verbindung mit ihr schriftlich erwähnt. Man kann festhalten, dass es damals schon zu Streitereien kam. Der angelsächsische Kirchenhistoriker Beda Venerabilis ging davon aus, dass der Name aus dem Heidnischen übernommen wurde und wollte das Fest gerne umbenennen. Wir merken, dass die Wahrheit über Ostara uns auch weiterhin verborgen bleibt. In Deutschland bezeichnete man das Osterfest auch lange nicht als Ostern, sondern hatte einige andere Namen dafür.

Da wir nicht genau wissen, wie die Vergangenheit zu Ostara aussieht, konzentrieren wir uns lieber auf das Hier und Jetzt. Ostara gilt als Fest des Frühlingsanfangs. Die beiden Feste vor Ostara feiern hingegen das Wiedererwachen des Lichtes. Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten, dieses Fest zu feiern. Wir Hexen schmücken heute alles mit Blumen. Diese dürfen auch gerne selbst gekauft werden, am besten in vielen bunten Farben. Die Erde erwacht nun wieder, es ist Ende März und bald werden wärmere Tage folgen. Mache dir Gedanken darüber, wie du erblühen kannst. Was hast du in deinem Leben noch nicht gemacht? Woran kannst du noch wachsen? Vielleicht möchtest du eine neue Sprache lernen oder einen Tanzkurs belegen? Heute

geht es darum, wer du bist und was du sein kannst und willst. Überlege dir, was deine Träume und Visionen sind.

Am besten gehst du nach draußen und sammelst ein paar Schneeglöckchen. Schmücke damit dein Haar und lege sie vor deiner Haustüre ab oder hänge sie auf. Die Schneeglöckchen stehen für die Zukunft und deine Versionen derselben. Erwecke deine Neugier und lege für dich gerne fünf Dinge fest, die du ab heute bis zum nächsten Ostara machen möchtest. Wichtig ist, dass du die Neugier aufs Leben erneuerst und deinen Träumen mehr Aufmerksamkeit widmest. Erinnerung dich an deine Träume als Kind. Was wolltest du werden? Schreibe dir alles auf, was dir heute einfällt. Heute ist der Tag, an dem deine Versionen für die Zukunft mehr Kraft als sonst erlangen.

HEXENFEST BELTANE

Beltane wird auch Beltene oder Beltaine genannt. Gefeiert wird in der Nacht zum 1. Mai. Das Fest gehört zu den wichtigsten Hexenfesten, zusammen mit Imbolc, Lughnasadh und Samhain. Alle Feste sind ursprünglich irisch und hängen mit der Natur und der Landarbeit zusammen. An diesen Tagen feiern wir Hexen aber nicht nur, sondern nutzen auch die Kräfte, welche an diesen Tagen verstärkt auftreten.

Heutzutage bedeutet „Bealtaine“ in Irland Mai. Man feiert den Beginn des Sommers. Das Fest liegt zwischen Frühlingsanfang und Sommersonnenwende. Bel bedeutet in etwa **helles, leuchtendes Feuer**. Ihr merkt schon, auch hier spielt das Licht und Feuer eine große Rolle. Der Gott Belenus war bei der Namensgebung beteiligt. Es heißt das Belenus die Wintermonate im Land hinter dem Nordwind verbrachte und erst im Sommer zurückkehrte. An seiner Seite herrschte Belena, die Feuerstrahlende. Auch bei Beltane geht es somit um einen Neubeginn und um die Kraft des Feuers.

In der Nacht zum 1. Mai wird aber auch die **Walpurgisnacht** gefeiert. Dieser Name wird öfter in Verbindung mit Hexen gebracht. Die Walpurgisnacht wird als

Fest der Fülle, Hemmungslosigkeit und erotischer Freizügigkeit gefeiert. Es ist der bekannteste Hexensabbat. Viele Hexen versammeln sich an diesem Tag auf dem Blocksberg, es gibt aber auch andere Treffpunkte. Letztendlich wird genau dasselbe gefeiert, es geht überwiegend um die Fruchtbarkeit, die für das ganze Jahr beschworen wird. Ob ihr es also nun Beltane oder Walpurgisnacht nennt, spielt keinen großen Unterschied. Bei beiden geht es um Fruchtbarkeit und Liebe.

Ursprünglich löschte man in der Nacht zum 1. Mai alle Herdfeuer bzw. Winterfeuer, um sie dann neu zu entzünden. Ähnlich feiern die katholischen Christen noch heute Ostern. Auch der Maibaum stammt von den Bräuchen von Beltane ab. Die Kelten schmückten nicht nur ihre Häuser mit frischem Grün, sondern auch einen Baum, um den sie am Morgen des ersten Maitages tanzten. Dieser wurde mit einer goldenen Kugel geschmückt. Die Kugel war ein Symbol für Sonne und Fruchtbarkeit. Der Baum wanderte anschließend zu den Häusern der Neuvermählten, sprich junge Männer brachten ihrer Liebsten den Baum als Geschenk. Heutzutage befindet sich an der Spitze ein Kranz. Der Stamm soll das männliche Glied darstellen, während der Kreis für die Weiblichkeit steht.

HEXENFEST LITHA

Litha (ausgesprochen Litta) ist das Fest der Sommersonnenwende. Es wird auch Mittsommernacht oder Mittsommerfest genannt und wird zwischen dem 20. und 26. Juni gefeiert. Am wichtigsten ist jedoch der 21. Juni, da an diesem Tag die Sonne am höchsten Punkt steht und somit die Nacht am kürzesten ist. Freudenfeuer sollen Gesundheit, Liebe, Fruchtbarkeit und Reinigung fördern. Um das Feuer kann getanzt werden und wer mutig ist, springt über die Flammen.

Wir Hexen sind sehr mit der Natur verbunden. Das zeigen auch die Feste, die wir zelebrieren. Übrigens wird das Feuer an Litha Sonnwendfeuer genannt. Das Feuer steht für Dankbarkeit und Lebenskraft. Wer über das Feuer springt, soll mit Glück belohnt werden. Wenn du alte Dinge loslassen möchtest, bietet es

sich an, diese zu verbrennen. Die Tradition des großen Feuers hat das Christentum am Johannistag (24. Juni) übernommen. Damit bestätigt sich allerdings nur einmal wieder, dass die Christen gerne Bräuche übernommen haben, denn unser Litha gab es schon viel länger als den Johannistag. Ursprünglich stammt auch dieses Fest von den Kelten ab. Gefeierte wurden an den Tagen, an denen der Sonnengott seine größte Macht hatte, sprich die Sonne am längsten die Tage erhellte. Es ist somit der Höhepunkt der Sommerzeit und in diesen Tagen beginnt auch die Erntezeit. Das Reifen der Ernte lässt sich auch auf uns übertragen. Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Zu dieser Jahreszeit hat die Natur viel zu bieten. Genieße doch einmal ganz bewusst die frischen Beeren, den Spaziergang am See oder im Wald, auf den Feldern...

Die heute bekannten Traditionen entstammen hauptsächlich den Festen der nordischen Religionen. In skandinavischen Ländern wird immer noch Mittsommer gefeiert. Natürlich sind wir heutzutage nicht mehr so abhängig vom Sonnenlicht wie die Menschen damals, doch auch heute ist ihr Einfluss enorm. Darum ist es kein Wunder, dass in fast allen Kulturen das Sonnenfest gefeiert wird. In jedem Land gibt es etwas andere Traditionen, wie dieses Fest gefeiert wird, doch es geht immer um die Sonne. Die Sonne wird bzw. wurde im germanischen Sprachraum als Mutter verehrt. Deshalb auch die weibliche Zuordnung. In anderen Regionen wurde die Sonne der männlichen Seite zugeordnet.

Wer mag, kann einen Kranz aus Beifuß flechten. Dieser wird zur Sommersonnenwende den ganzen Tag getragen und dann anschließend verbrannt. Das Ritual soll dazu dienen, mit dem Beifußkranz auch alle Krankheiten zu verbrennen. Alternativ könnt ihr Beifuß auch zum Räuchern verwenden. Ich selbst räuchere heute gerne mit Zitrone. Dazu zerschneide ich eine Zitrone und gebe die Scheiben auf ein Räucherwerk. Mit dem Fest endet die Zeit des Wachsens und die Zeit des Reifens beginnt. Vielleicht habt ihr eure Träume und Wünsche zu Ostara aufgeschrieben und verfolgt? Nun könnt ihr eure Pläne dem Universum anvertrauen. Nachdem ihr eure Träume und Pläne verfolgt habt, könnt ihr sie nun loslassen, sodass sie reifen können und bald Früchte tragen werden. Schreibt sie gerne, wenn noch nicht getan, auf einen Zettel (oder mehrere) auf und übergibt sie dem Feuer.

HEXENFEST LUGHNASADH (ODER LUGNASAD)

Lughnasadh ist Altirisch für „Tod des Lugh“, „Tötung des Lugh“ oder „die Versammlung (-nasad) des Gottes Lugh“. Heute ist es im christlichen Glauben unter Lammas bekannt. Lughnasadh wird zum Herbstbeginn gefeiert, genau genommen in der Nacht zum 1. August. Somit wird dieses Fest auch zum Anfang der Erntezeit gefeiert. Damals war es ein großes Bauernfest. Wenn ich dieses Fest feier, kommt bei mir etwas Wehmut auf, denn der Sommer geht nun zu Ende.

Gesprochen wird das Fest Luu-a-sah. Damals wurde nur Lugnasad geschrieben. Heute wird dieser Feiertag in irischen Kreisen Lúnasa genannt, was übrigens auch gleichzeitig der Name für August ist. Die Schotten hingegen nennen diesen Tag Lùnastal. Zu dem Namen kam es durch den Sonnengott Lugh. Gefeiert wurde mit einem großen Schlachtfest. Es gab zudem sportliche Wettkämpfe und Aufführungen, die um ein großes Feuer herum stattfanden. Ein besonderer Brauch war, dass sich Paare, die an diesem Tag heirateten, sich in einem Jahr wieder trennen durften. Sie hatten also ein Probejahr, um sich besser kennenzulernen und herauszufinden, ob sie zueinander passen. Wenn nicht, konnte die Ehe ohne Konsequenzen wieder gelöst werden.

Sehr interessant sind auch drei Regeln, die es bei Lughnasadh einzuhalten gab.

Man sollte sicher, aber ohne Eile zum Fest gelangen, das Fest vor Sonnenuntergang erreichen und beim Verlassen galt es auf keinen Fall über die linke Schulter zurückzusehen.

Kriege und Kämpfe durften in der Zeit des Festes nicht ausgetragen werden. Im Gegensatz zu anderen Festen ging es hier auch gesitteter zu. Vereinigungen in der Nähe des Feuers, wie bei Beltane, waren untersagt.

Um das zu verinnerlichen, empfehle ich folgendes Ritual:

Stelle dich vor den Spiegel und sieh dich 10 bis 15 Minuten lang an. Dieses Mal geht es nicht um die Selbstliebe, sondern darum, inne zu halten. Achte darauf, dass du alle Störfaktoren vorher abschaltest. Gönn dir diese viertel Stunde und nimm dir genug Zeit, um dich zu erkennen. Was siehst du in deinen Augen? Was nimmst du wahr?

Mit deinem Partner zusammen entzünde heute Fackeln und räuchere mit Rosenduft, Myrrhe und Johanniskraut. Dann setzt euch gegenüber, nehmt eure Hände und seht euch etwa 15 Minuten lang an. Heute ist der Tag, an dem du am besten die Seele des anderen erkennen kannst.

Mache dieses Ritual gerne mit deinem Partner oder Kind. Redet anschließend darüber, was ihr beim anderen gesehen habt. Vielleicht ist es Traurigkeit oder Erschöpfung? Das, was die andere Person in dir sieht, empfindet sie oft selbst.
Lebe diesen Tag unter dem Motto

„Ich sehe dich und du wirst heute gesehen werden.“

Wenn du einen Altar hast, zünde eine weiße und eine schwarze Kerze an. Greife zu den vier Elementen. Stelle ein Häufchen Erde in einem Gefäß auf den Altar, lege eine Feder für die Luft dazu, stelle ein Glas Wasser auf den Altar und die Kerze ist natürlich für das Element Feuer gedacht.

Das Glas Wasser kannst du auf einen Spiegel stellen und anschließend trinken.

Gerne kannst du heute selbst Brot backen. Genieße ganz bewusst den Duft, der deine Wohnung erfüllt und sei dankbar für die kommende Ernte.

HEXENFEST MABON BZW MARBON (UMGANGSPRACHLICH MARSON)

Mabon ist ein magisches Herbstfest. Es gilt als Nebenfest im Hexenkreis und im Gegensatz zu vielen anderen Festen orientieren wir uns bei Mabon an der Sonne. Es wird ebenfalls Tagundnachtgleiche genannt. Auch wenn es nicht zu

den wichtigsten Festen gehört, ist es für naturverbundene Hexen nicht zu unterschätzen, schließlich trifft das Mabonfest auf die Zeit, in der wir auch für unsere Ernte danken.

Das hat in unserer Region mit der Länge der Tage und Nächte zu tun. Im Sommer werden die Tage länger, im Winter kürzer, das sollte jedem soweit bekannt sein. Auch dass es einen Tag gibt, der als längster Tag im Jahr gilt, genauso wie es eine Nacht gibt, die uns am längsten in Dunkelheit hüllt. Bei der Tagundnachtgleiche sind die Dunkelheit und das Licht genau ausgeglichen. Diese „Harmonie“ hält zwei Tage an.

Im Übrigen lässt sich über den genauen Zeitpunkt des Festes etwas streiten.

Manche feiern Mabon schon am 21. September, die anderen am 23. September. Genauso kann man sich über den Namen uneinig sein. Ursprünglich wurde das Fest in Hexenkreisen als Herbst-Äquinoktium bzw. als Herbst-Tagundnachtgleiche bezeichnet. Aidan Kelly wählte in den 1970er Jahren den Namen "Mabon" für das Herbstfest. Mabon ist eine mythische keltische Gestalt. Es gibt aber noch einige andere Bezeichnungen für dieses Herbstfest.

Wir können festhalten, dass wir an diesem Tag den endgültigen Abschied vom Sommer feiern. Es wird kälter, die Blätter bunter und die Tage kürzer. Hexen tauschen an diesem Tag gerne Erfahrungen und Rezepte aus. Es ist die Zeit der Opfer und des Dankes.

Wer an diesen Tagen ein Räucherritual durchführen möchte, wählt am besten Sandelholz, Weihrauch, Wacholder oder Zypresse. Es ist auch ein guter Tag, um sich zu überlegen, was man von der Sommerenergie mit in den Winter nehmen möchte. Vielleicht wollt ihr euch auch ein Sommeramulett anfertigen, welches mit Symbolen und Gerüchen des Sommers gefüllt ist und im Winter Kraft gibt?

Ich habe für dich auch zwei Rituale bereitgelegt.

Diese sind allerdings etwas heftiger und weniger entspannend, als ein Amulett anzufertigen. Beim **diesem Ritual** soll es um deine Schattenanteile gehen. Heute sind es besonders effektive Dinge rund um dich bzw. in dir sterben zu lassen.

Das ist natürlich im übertragenen Sinne aufzufassen. Sieh dir deine Schatten genauer an. Schreibe eine Liste, was dich am meisten an anderen Personen nervt oder wütend macht. Denke auch an Werte, die dir besonders wichtig sind und oft nicht eingehalten werden. Dir ist zum Beispiel Ehrlichkeit wichtig, aber

du wirst oft angelogen? Dann notiere das. Formuliere das Ganze am besten in Sätzen wie:

- Mein Partner sieht mich nicht mehr
- Ich hasse es angelogen zu werden
- Ich mag es nicht, wenn Menschen undankbar sind...

Dann stelle dir die Fragen.

- Wo sehe ich mich nicht?
- Wo / wann lüge ich mich an?
- Wann bin ich undankbar?

Alles, was heute aus dir hervorkommt, alles, was du hast, ist ein Schattenanteil in dir selbst. Auch wenn es schwer ist, sieh dir deine blinden Flecken an. Nur wer sich auch dem Unangenehmen stellt, schützt sich vor der Angreifbarkeit anderer gegenüber.

Das **zweite Ritual** ist noch etwas heftiger.

Schreibe dir deine eigene Begräbnisrede. Das dir der Gedanke erst einmal unangenehm ist oder sogar Angst einflößt, ist nachvollziehbar. Trotzdem lasse dich drauf ein!

Notiere dir, wie du in Erinnerung bleiben möchtest. Was sollen die Leute erkennen? Stelle dir vor, wie eine für dich wichtige Person diese Begräbnisrede vorliest.

Ich schreibe in meiner Rede auch rein, was ich verpasst habe, nie ausprobieren konnte... sprich auch die Schattenseiten an. Du kannst das Ritual mit dir alleine durchziehen, indem du zum Beispiel die Rede aufnimmst und später abspielt. Wer möchte, kann auch eine eng stehende Person bitten, die Rede vorzulesen.

Bevor ich die Rede abspielen lasse, lege ich mich unter eine schwere Decke und verbinde meine Augen, damit es wirklich dunkel ist.

Alles was heute hochkommt, darf passieren. Du bist von den Göttern geschützt, deshalb ist dieses Fest so gut für die Rituale geeignet.

5 GRÜNDE WESHALB DEINE MENSTRUATION DEINE MAGISCHEN UND ENERGETISCHEN FÄHIGKEITEN STÄRKT

Jeden Monat das Gleiche. Manche empfinden sie als störend oder sogar schmerzhaft, aber in den seltensten Fällen freut man sich über ihren Besuch. Sie würde bestimmt nicht sehr weit oben auf unserer Gästeliste stehen, könnten wir es uns aussuchen. Bekannt ist sie unter vielen Namen bzw. Bezeichnungen. Manche davon sind ziemlich kreativ!

Erdbeerwoche, rote Woche, Schmollwoche, Bloody Mary, Besuch vom roten Baron, auf der roten Welle surfen, die rote Armee, Tamponwoche, Unpässlichkeit oder einfach: Monatsblutung, Periode, Menstruation, seine Tage haben.

Wie auch immer man sie benennt, jede Frau kennt das Gefühl, wenn es mal wieder im Unterleib zieht. Bei manchen kann es zur echten Plage werden. Dann hilft meistens nur noch das Bett, eine Wärmflasche, ein Tee, vielleicht viel Schokolade, der Lieblingsfilm, oder? Tatsächlich gibt es noch ein paar andere Lösungen, um die Erdbeerwoche angenehmer zu gestalten.

An dieser Stelle geht es darum, mit seinem Zyklus in Einklang zu kommen und Zusammenhänge zwischen dem weiblichen Zyklus und der Magie zu erkennen.

Eines dürfen wir nicht vergessen; auch wenn es uns nicht immer gelegen kommt, hat die Periode ihren Sinn und Zweck. Sie steht im Zusammenhang mit Leben erschaffen, Frau sein und Reinigung. Wer als Hexe seinen Zyklus versteht, kann aus dieser Energie schöpfen. Alles hat seine (richtige) Zeit. Wir werden fünf Gründe beleuchten, warum die Menstruation deine magischen und energetischen Fähigkeiten stören kann.

PUNKT NUMMER 1 UND 2 – DU BLUTEST NICHT FREI

Wer frei blutet, verwendet keine Tampons, keine Binden oder sonstiges, was das Blut daran hindert, aus dem Körper zu fließen. Das mag im ersten Moment komisch klingen, aber tatsächlich lernen wir durch Tassen, Binden, Tampons und Co. auf unseren Körper zu hören. Weil das so ist, braucht es etwas Zeit „Free Bleeding“ zu lernen. Warum sollte man überhaupt auf „Freies Bluten“ umsteigen? Viele berichten, dass dadurch die Menstruationsbeschwerden nachlassen. Auch mir erging es so. Zuvor musste ich manchmal zwei Tage im Bett liegen bleiben oder mich sogar übergeben. Seit ich das Blut einfach fließen lasse, sind die starken Schmerzen verschwunden. Zudem entsteht kein unangenehmer Geruch. Irritationen der Vagina werden vermieden, das Risiko eines toxischen Schocksyndroms verringert sich und man spart sich Müll und Geld. Die Umwelt und der Geldbeutel freuen sich!

Natürlich gibt es auch Nachteile. Wie man sich denken kann, ist es eher ungünstig, keine Toilette in der Nähe zu haben. Auch wer im Job sehr gestresst ist oder andere stressige Situationen erlebt, wird es nicht immer schaffen, seinen Körper zu hören. Im Normalfall spüren wir aber, bevor das Blut kommt.

Für was jetzt aber der ganze Aufwand, wenn es auch einfacher geht? Punkt Nummer eins habe ich schon erwähnt; freies Bluten kann dazu führen, dass die Schmerzen nachlassen oder sogar ganz verschwinden. Ein anderer, zweiter Punkt, der dafür spricht, ist die Rückgewinnung unseres Körpergefühls. Dazu gehört auch unsere Weiblichkeit. Die Sinnlichkeit und Sexualität in deinem Intimbereich verändert alles, auch deine Beziehung zur Magie. Jahreskreisfeste sind auf den Zyklus der Frau aufgebaut. Für jeden Abschnitt in unserem Zyklus gibt es Magie, die entweder ausgeübt oder lieber zu einem späteren Zeitpunkt

umgesetzt werden sollten. In der ersten Woche, in der du gerade blutest, sollten keine Wunschrituale durchgeführt werden. Stattdessen sollte es ums Loslassen und zu sich selbst finden gehen. Die zweite Woche steht im Zeichen der Motivation. Man verspürt mehr Kraft und Power. Genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt für Wunschrituale. Mehr dazu kannst du in meinem Sinnlichkeitskurs erfahren.

Wer sich nun traut und das „Frei Bluten“ ausprobieren möchte, findet dazu im Internet einige Erfahrungsberichte und genaue Anleitungen. Mir hat es sehr geholfen, mich wieder mit meinem Körper zu verbinden. Außerdem wird durch freies Bluten nicht der natürliche Fluss unterbrochen und die Gebärmutter kann sich besser reinigen.

PUNKT NUMMER 3 – SAMMLE DEIN BLUT

Die Magie ist etwas von Grund auf Weibliches. Es gibt einige Blutrituale. Nicht alle sind für jeden Geschmack etwas. Ich möchte euch zwei Beispiele für solche Blutrituale geben.

Ritual Nummer eins, das Blut und die Erde.

Sammele dein Blut ein, zum Beispiel in einer Menstruationstasse. Dann gieße dieses Blut in eine Vase oder einen Blumentopf mit Erde. Durch dieses Ritual erdest du dich und bekommst automatisch mehr Energie. Andere Rituale, die du danach ausführst, werden dadurch gestärkt.

Ritual Nummer zwei, der Körper und das Blut.

Es klingt ein bisschen wie eine Kriegsbemalung, erfüllt aber einen anderen Sinn und Zweck. Verwende dein Blut während der Menstruationsphase, um deine Haut damit zu beschmieren, besonders dein Gesicht. Neben Wasser gilt Blut als das goldenste vom Leben. Mit diesem Ritual ehren wir es. Alle Frauen, die ich kenne und die dieses Ritual durchführen, sprühen nur so vor Weiblichkeit und ziehen alle Blicke auf sich. Sie sind mit sich und ihrer Urweiblichkeit im Reinen.

PUNKT NUMMER 4 – REINIGE DEIN WURZELCHAKRA UND SEI LIEBEVOLL ZU DEINER GEBÄRMUTTER

Man hat das Gefühl, die Gebärmutter wird meistens als mystische, alte Frau überliefert. Ich habe ihr einfach einen anderen Charakter gegeben. Sie ist nicht alt oder jung, eher lustig, lässig und lebensfroh. Warum ich das mache? Um mich mit meiner Gebärmutter zu verbinden. Bei Regelschmerzen oder wenn Rituale nicht funktionieren, versuche ich, auf meinen Körper zu hören. Ich lege meine Hände auf meinen Unterleib. Jeder sollte das Bild der Gebärmutter kennen. Wir haben rechts und links einen Ausläufer, unsere Eierstöcke. Auf welcher Seite empfinden wir nun die Schmerzen? Sind sie links hat das etwas mit unserer Weiblichkeit, unserem Privatleben oder dem Mutterthema zu tun. Kommen die Schmerzen sehr von der rechten Seite, hat das mit unserer Vater- bzw. männlichen Seite zu tun oder es geht um materialistische Dinge.

Also, rede mit deiner Gebärmutter! Besonders bei einem bestehenden Kinderwunsch.

PUNKT NUMMER 5 - DIE YONIMASSAGE

Noch nie davon gehört? Bestimmt kannst du eher mit dem Begriff „Tantramassage“ etwas anfangen. Es handelt sich also um eine Massage im Intimbereich der Frau.

Zum Beispiel fließen Erkenntnisse aus dem Taoismus, dem Yoga, der Bioenergie und der Chakrenlehre mit in diese Massage ein. Wer denkt, es geht hier nur um sexuelle Zufriedenheit, irrt sich. Es können auch unangenehme Erfahrungen verarbeitet werden, wie traumatische Geburten oder Missbrauch. Was vielen nicht bewusst ist, kann auch unser Unterleib verspannen. Spannungen, die auf Dauer anhalten, sind für unseren Körper nicht gut. Es gilt diese zu lösen und dafür kann eine Yoni- Massage sehr gut geeignet sein. Natürlich sollte man seiner Masseurin vertrauen. Ein telefonisches Gespräch vorweg kann einem ein erstes Gefühl vermitteln.

Kurz zusammengefasst müssen wir lernen, wieder auf unseren Körper zu hören, unsere Weiblichkeit zu feiern, mit unserem Rhythmus zu leben und Magie zum

richtigen Zeitpunkt auszuüben. Nicht nur unsere Magie profitiert davon, sondern auch unser Körper und Geist.

MAGISCHE GRUNDLAGEN

MAGIE MIT EINEM BLEISTIFT:

Bleistiftmagie ist eine Form der symbolischen Magie, bei der Bleistifte verwendet werden, um magische Absichten oder Wünsche auszudrücken. Dies kann auf verschiedene Arten geschehen, wie zum Beispiel durch das Schreiben von Wünschen oder Affirmationen auf Papier mit einem Bleistift, das Zeichnen von Symbolen oder Sigillen (magische Zeichen) mit einem Bleistift oder das Verwenden eines Bleistifts, um magische Rituale durchzuführen.

Im Hexentum wird angenommen, dass Bleistifte besondere Eigenschaften haben und dass sie in der Lage sind, die Energie des Schreibers aufzunehmen und sie auf das Papier oder das Symbol zu übertragen.

Einige Hexen glauben, dass die Wahl der Farbe des Bleistifts eine Rolle spielt.

Zum Beispiel kann ein roter Bleistift für Liebesmagie verwendet werden, während ein grüner Bleistift für Wohlstand und Erfolg verwendet werden kann.

GEFRIERMAGIE:

Gefriermagie ist eine Form der Magie, bei der Gegenstände oder Substanzen in den Gefrierschrank gelegt werden, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen. Es wird oft als eine Methode verwendet, um negative Energie oder Unerwünschtes loszuwerden oder zu neutralisieren. Es kann auch verwendet werden, um bestimmte Absichten oder Wünsche zu manifestieren.

Einige Hexen glauben, dass das Einfrieren von Gegenständen oder Substanzen ihre Energie verändert und dass diese veränderte Energie verwendet werden kann, um bestimmte Ziele zu erreichen. Beispielsweise kann man ein Amulett oder einen Talisman in den Gefrierschrank legen, um die Energie des Gegenstandes zu verstärken.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Gegenstände oder Substanzen in den Gefrierschrank gelegt werden können, beispielsweise in Plastikbeutel oder in verschlossenen Behältern, um sicherzustellen, dass sie keine Feuchtigkeit aufnehmen.

MAGIE DER ELEMENTE:

Elementare Energie bezieht sich auf die Energie, die den vier Elementen Feuer, Erde, Luft und Wasser zugeschrieben wird. Im Hexentum werden diese Elemente oft als Grundlagen der Schöpfung betrachtet und als mächtige Kraftquellen in der Magie verwendet.

Jedes Element wird mit bestimmten Eigenschaften und Qualitäten in Verbindung gebracht. Feuer wird oft mit Leidenschaft, Willenskraft und Mut in Verbindung gebracht. Erde wird mit Bodenhaftung, Stabilität und Wachstum in Verbindung gebracht. Luft wird mit Beweglichkeit, Intelligenz und Kommunikation in Verbindung gebracht. Wasser wird mit Emotionen, Intuition und Flexibilität in Verbindung gebracht.

Es gibt viele verschiedene magische Praktiken, die sich auf die Elemente beziehen, wie zum Beispiel die Arbeit mit den vier Elementen in Ritualen, die Verwendung von Talismanen oder Amuletten, die mit einem bestimmten Element assoziiert sind, oder die Verwendung von Räucherstoffen oder Edelsteinen, die ebenfalls mit einem bestimmten Element assoziiert sind.

WAS IST GELDZAUBER?

Geldzauber, auch bekannt als Fortuna oder Prosperitätszauber, sind eine Art von Magie, die darauf abzielt, den Fluss von Geld und Wohlstand in das Leben einer Person zu bringen. Diese Arten von Zaubern können verschiedene Techniken und Werkzeuge beinhalten, wie z.B. Räucherungen, Gebete, Visualisierungen, Affirmationen, Symbole und Talismane.

Einige der gebräuchlichen Zutaten in Geldzauber sind zum Beispiel Pfefferminze, Zimt, Basilikum, Zypresse, grüne Kerzen und Steine wie Aventurin oder Citrin. Es gibt auch spezielle Rituale wie das "Money Drawing" oder "Folding the Dollar" Ritual, welche besonders für die Anziehung von Geld und Wohlstand entwickelt wurden.

Ein Beispiel für **Money Drawing** ist das Anlegen eines grünen Kristalls, wie z.B. eines Aventurins, in der Geldbörse oder in der Nähe von Geldquellen, um finanziellen Wohlstand anzuziehen. Ein weiteres Beispiel wäre das Schreiben von affirmativen Sätzen oder das tägliche Üben von Visualisierungstechniken, bei denen man sich vorstellt, wie man finanziell erfolgreich ist und Geld anzieht.

Ein Beispiel für ein einfaches Geld-Ritual könnte folgendermaßen aussehen:

1.

Bereite das Ritual vor, indem du einen sauberen und geweihten Raum schaffst, indem du arbeiten wirst. Stelle eine grüne Kerze und eine Schüssel mit Wasser bereit.

2.

Zünde die Kerze an und platziere sie vor dir. Gib nun einige Münzen oder Papiergeld in die Schüssel mit Wasser.

3.

Sprich eine Affirmation oder einen Zauberspruch, um deine Absicht zu klären und die Energie für den Zauber zu aktivieren.
Beispielsweise könntest du sagen: "Ich rufe die Energie von Reichtum und Wohlstand an, um mein Leben zu erfüllen. Ich bin dankbar für das Geld, das in mein Leben fließt, und ich verwende es verantwortungsvoll und weise."

4.

Visualisiere, wie das Geld in dein Leben fließt und wie es dir hilft, deine Ziele und Wünsche zu erreichen.

5.

Lass die Kerze weiter brennen, bis sie von selbst ausgeht. Entferne das Geld aus der Schüssel und bewahre es an einem sicheren Ort auf.

6.

Wiederhole das Ritual regelmäßig, um die Energie des Zaubers aufrechtzuerhalten.

WIE HEXEN MIT EULEN GELD ANZIEHEN:

Eulen sind in der Magie und im Hexentum als Symbol für Weisheit und spirituelle Führung bekannt. Sie gelten auch als Symbole für die Fähigkeit, in die Dunkelheit zu sehen und verborgene Wahrheiten zu enthüllen. In diesem Zusammenhang kann die Verwendung einer Eule als Symbol in einem Zauber oder Ritual dazu beitragen, Klarheit und Einsicht in Bezug auf finanzielle Angelegenheiten zu erlangen.

Einige Hexen glauben auch, dass Eulen als Helfer in Zaubern und Ritualen verwendet werden können, die darauf abzielen, Geld anzuziehen oder finanzielle Fülle zu manifestieren.

Um Geld anzuziehen, kannst du eine Eulenfigur oder ein Bild von einer Eule in der Nähe von Geld oder wichtigen Finanzdokumenten aufzustellen, oder einen Zauber sprechen, während du eine Eulenfigur hältst.

WAS IST EIN GESUNDHEITSAUBER?

Gesundheitszauber, auch bekannt als Heilzauber, sind eine Art von Magie, die darauf abzielt, die körperliche, emotionale und geistige Gesundheit einer Person zu verbessern. Diese Arten von Zaubern können verschiedene Techniken und Werkzeuge beinhalten, wie z.B. Räucherungen, Gebete, Visualisierungen, Affirmationen, Symbole und Talismane.

Einige der gebräuchlichen Zutaten in Gesundheitszaubern sind zum Beispiel Kamille, Thymian, Rosmarin, Eukalyptus, weiße Kerzen und Steine wie Amethyst und Rosenquarz. Es gibt auch spezielle Rituale wie das "Healing Bath" oder "Energieübertragungsrituale", welche besonders für die Heilung von körperlichen und emotionalen Beschwerden entwickelt wurden.

WAS IST EIN "HEALING BATH"?

Ein Healing Bath, auch bekannt als Heilbad, ist eine Art von Ritual, das dazu verwendet wird, um körperliche und emotionale Beschwerden zu lindern und das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern. Es ist eine beliebte Praxis in der Magie und es gibt viele verschiedene Methoden und Zutaten, die verwendet werden können, um ein Heilbad zu kreieren.

Ein Heilbad besteht in der Regel aus Wasser und verschiedenen Kräutern, Ölen, Salzen und Kristallen. Diese Zutaten werden ausgewählt, um bestimmte Eigenschaften und Energien zu nutzen, die für die Heilung von körperlichen und emotionalen Beschwerden hilfreich sind.

Ein Beispiel für ein Heilbad könnte sein, Kamille, Rosmarin und Lavendel zu verwenden, um Entspannung und Stressabbau zu fördern; oder Eukalyptus und Pfefferminze zur Linderung von Erkältungssymptomen und zur Reinigung der Atemwege.

Beim Einnehmen eines Heilbads sollte man sich Zeit nehmen, um sich zu entspannen und die Energien der Zutaten aufzunehmen. Einige Hexen legen auch Wert darauf, dass das Bad bei Kerzenlicht oder unter dem Licht des Vollmondes eingenommen wird, um die Energie zu verstärken.

MAGISCHE ENERGIEDUSCHE

Eine magische Energiedusche ist eine Praxis, die in einigen spirituellen und magischen Traditionen angewendet wird, um die eigene Energie zu reinigen und zu klären. Es geht darum, negative Energien oder blockierte Energien zu entfernen und sich selbst mit positiver Energie aufzuladen.

Eine magische Energiedusche kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden, aber eine häufige Methode ist das Visualisieren von klarem, reinem Wasser, das über den Körper fließt und alle negativen Energien abwäscht. Man kann auch affirmative Sprüche, Musik oder Klänge verwenden, um die positive Energie zu unterstützen.

EINFÜHRUNG KAFFEESUDLESEN - ALLGEMEINE

Das Kaffeesudlesen, auch bekannt als Tasse Lesen, ist eine alte Praxis, die auf das Lesen von Mustern im Kaffeesatz oder Teeblättern zur Vorhersage von zukünftigen Ereignissen oder zur Beantwortung von Fragen bezieht. Es hat seinen Ursprung in der arabischen Welt und wurde später von den Türken nach Europa gebracht.

Es ist eine Form der Wahrsagerei, die auf der Annahme beruht, dass bestimmte Muster und Formen in den Sedimenten, die sich am Boden einer Tasse sammeln, Botschaften oder Hinweise auf die Zukunft enthalten.

Das Kaffeesudlesen hat eine lange Geschichte und wird in vielen Kulturen und Zeiten praktiziert. Im Mittelalter wurde es von Wahrsagern und Hexen verwendet, um zukünftige Ereignisse vorherzusagen.

Im 19. Jahrhundert wurde es in Europa und Nordamerika populär und wurde oft in Kaffeehäusern und Salons praktiziert. Heute ist es hauptsächlich eine Form der Unterhaltung, aber es gibt immer noch Menschen, die es ernsthaft praktizieren und als spirituelle Praxis betrachten.

Um das Kaffeesudlesen durchzuführen, wird normalerweise eine Tasse Kaffee oder Tee zubereitet und getrunken, bis nur noch ein kleiner Rest im Boden der Tasse übrig bleibt.

Der Leser betrachtet dann die Formen und Mustern im Sediment und interpretiert sie, um die Zukunft oder Antworten auf Fragen vorherzusagen. Es gibt verschiedene Techniken des Kaffeesudlesens und unterschiedliche Interpretationen der Muster, und jede Hexe kann eigene Techniken und Interpretationen haben.

ZUBEREITUNG EINES TÜRKISCHEN MOKKAS

Zuerst brauchst du ein gutes und starkes Mokka-Kaffeepulver. Dieses Pulver wird danach gemeinsam mit der gewünschten Menge an Zucker aufgeköcht.

Die Zubereitung erfolgt in einer türkischen Kaffeekanne, die in der Regel aus Metall besteht. Diese besitzt einen langen Griff und ist oft mit Mustern verziert.

Stelle nun das Gefäß auf die Herdplatte und lasse das Wasser mit dem Mokka-Pulver und dem Zucker aufkochen. Nimm die Kanne danach von der Herdplatte und rühre alles gut um.

Wiederhole diesen Vorgang erneut und lasse den Kaffee nur kurz aufkochen.

Wenn du dies geschafft hast, kannst du den Kaffee in kleine Mokka-Tassen füllen und abkühlen lassen.

Durch die dickflüssige Konsistenz setzt sich verhältnismäßig viel Kaffeesud am Tassenboden

ab.

Trinke den Mokka danach in Ruhe aus und genieße sein starkes Aroma.

Sobald die Tasse fast leer ist und sich nur noch wenig Flüssigkeit darin befindet, halte kurz inne und stelle eine konkrete Frage.

Überlege dir die Frage gut und denke einige Augenblicke darüber nach, ehe du die Untertasse auf die Tasse legst.

Machen nun mit deiner Hand eine kreisende Bewegung im Uhrzeigersinn und wiederholte dies dreimal

Im nächsten Schritt halte beide Teile gut fest und drehe die Tasse danach zwei bis dreimal auf den Kopf und wieder zurück. Lasse die Tasse danach auf den Kopf stehen.

Warte nun, bis die Restflüssigkeit komplett aus der Tasse gelaufen ist und der Kaffeesatz

leicht angetrocknet ist.

Der Tassenboden muss erkaltet sein, bevor man die Tasse wieder hebt. Um diesen Vorgang zu beschleunigen – und, um das Böse fernzuhalten – kann man einen kleinen Silberlöffel auf die Tasse legen.

Im **KAFFEESUDLESEN** gibt es viele verschiedene Symbole und Muster, die interpretiert werden können. Hier sind einige der häufigsten:

- **Herz:** steht für Liebe und Romantik

- **Sonne:** steht für Glück und Erfolg
- **Mond:** steht für Intuition und emotionale Verbindungen
 - **Schlange:** steht für Veränderung und Wandel
 - **Haus:** steht für Familie und Zuhause
 - **Boot:** steht für Reisen und Abenteuer
 - **Berg:** steht für Hindernisse und Herausforderungen
 - **Schlangenlinie:** steht für ungewisse Zukunft
- **Kreise:** steht für Energie, die sich aufbaut oder sich entlädt

Bridget Bishop

Bridget Bishop wurde vermutlich 1632 in England geboren und kam als Einwanderin nach Massachusetts, Amerika. Sie war insgesamt dreimal verheiratet und hatte vier Kinder aus zwei Ehen. In ihren Augen war die Tarot- und Kaffeesatz-Lehre keine Hexerei, sondern die Wissenschaft der Magie. Ihr Verhalten wurde in der puritanischen Gemeinschaft oft als unangenehm wahrgenommen, da sie im Kaffeesatz diverse Betrügereien und Unehrligkeiten entdeckte und durch das Tarot nur wenig Respekt gegenüber Autoritäten hatte. Sie wusste, wer ein falsches Spiel spielte und wer sich unmoralisch verhielt, weil er trank oder sich dem Glücksspiel hingab.

Im Laufe ihres Lebens wurde sie immer wieder der Hexerei angeklagt. Man warf ihr zum Beispiel vor, ihren zweiten Ehemann durch Hexerei getötet zu haben, außerdem war sie angeklagt, fünf junge Frauen verhext zu haben. Zwei Handwerker, die in ihrem Keller gearbeitet hatten, behaupteten weiter, sie hätten Stoffpuppen mit Stiften darin (ähnlich einer Voodoo-Puppe) in den Wänden ihres Hauses gefunden.

In den Salem Witch Trials von 1692 wurde Bridget als erste Frau der Hexerei angeklagt und zum Tode verurteilt. Am 10. Juni desselben Jahres erhängte man Bridget öffentlich. Erst 1957, knapp dreihundert Jahre später, wurde Bridget Bishop von einem Gericht in Massachusetts post mortem von den Vorwürfen freigesprochen.

EINWEIHUNG IM HEXENTUM

Einweihungen sind in der Wicca und im Hexentum ein wichtiger Bestandteil der spirituellen Praxis. Sie dienen dazu, den Einzelnen tiefer in die Religion und ihre Lehren einzuführen und ihm mehr Verantwortung und Macht innerhalb der Gemeinschaft zu geben. Einweihungen können auf verschiedene Weise durchgeführt werden, abhängig von der Tradition und dem Coven, dem man angehört. Einige Einweihungen sind öffentlich, während andere im privaten Rahmen stattfinden.

Einige Einweihungen erfordern die Anwesenheit eines erfahrenen Hexenmeisters oder -meisterin, während andere von der Person selbst durchgeführt werden können. Die erste Einweihung, die auch als Selbsteinweihung bezeichnet wird, ist die Einführung in das Hexentum und seinen Praktiken. Es ist ein symbolischer Akt, durch den jemand seine Entscheidung, Hexe zu werden, offiziell bestätigt.

Einweihungen auf höhere Grade, auch als höhere Grad-Einweihungen bezeichnet, geben dem Einzelnen mehr Verantwortung und Macht innerhalb der Gemeinschaft und erlauben es ihm, bestimmte Rituale und Zeremonien durchzuführen.